

Wolfgang Roth, Alte Schulgasse 19, 64 850 Schaafheim

Bayrische, jüdische Sportvereine

vor 1938

Es gab vor 1933 vereinzelt jüdische Sportvereine in Bayern. Im Jahr 1933 konnten jüdische Sportler nicht mehr „deutschen“ Sportvereinen angehören. Im Deutschen Turnverein gab es den „Arier-Erlaß“, der die Mitgliedschaft Er verbot den jüdischen MitbürgernInnen, daß sie als „Nicht-Arier“ den deutschen Vereinen noch angehören konnten. Es entstanden jüdische Sportvereine. In dieser Darstellung geht es nur um Nachrichten über die jüdischen Sportvereine in Bayern.

1903

In einer Meldung vom 2. April 1903 informierte der Verein Jüdische Studenten München, dass im Winter-Semester 1902/ 03 im sechsten Jahr des Bestehens wieder eine große Vortragtätigkeit herrschte. Man beteiligte sich obligatorisch an den Turnabenden des Jüdischen Turnvereins Esra München, Der JTV Esra München wurde von B. J. Stern mitgegründet. (Allgemeine Zeitung des Judentums 10.4.1903)

1906

In den letzten Märztagen 1906 versuchte in Fürth auf einer Versammlung Dr. Blöde aus Nürnberg mit einer glänzenden Rede die Gründung eines jüdischen Turnvereins für Fürth und Nürnberg. Er scheiterte, weil viele Redner sich gegen einen solchen Verein aussprachen. Er würde den „konfessionellen Frieden stören und den Antisemitismus fördern“! Der anwesende, christliche Vorsitzende des Bayrischen Turnbundes, Turninspektor Häublein aus Nürnberg, erklärte, dass „in ganz Deutschland die Turnerschaft die Juden, die besonders in Bayern in hervorragender Weise in der Turnerschaft tätig seien, gern als Mitglieder sehe“. (Im deutschen Reich Mai 1906)

1912

Anfang Juni 1912 veranstaltete der Jüdische Turn- und Sportverein München das erste Stiftungsfest. Im Verein gab es eine Männer- und Damenabteilung, eine Tennis-Abteilung und eine Jugend-Fußball-Mannschaft. (Jüd Rundschau 14.6.1912)

1913

Im Juli 1913 schloß die Wandervogel Ortsgruppe Marktbreit (bei Würzburg) ihre jüdischen Mitglieder aus, weil sie bei den Exkursionen eigene Töpfe und Speisen mitführten. (Jüd Rundschau 8.8.1913)

Der Deutsche Kreis der Jüdischen Turnerschaft wird sich im September 1913 am Schauturnen beim XI. Zionistenkongreß in Wien beteiligen. Der Jüdische Frauenbund nominiert 12 Damen-Fechttriegen. Es kommen Damen von BK Berlin, BK Hamburg, Breslau und München. (Jüd Rundschau 15.8.1913)

Es wurde am 13.September 1913 der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg gegründet. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

1914

Der Jüdische Turn- und Sportverein München richtete am 18. Januar 1914 ein Winterfest mit Schauturnen aus. Die Festrede hielt RA Greifenhagen aus Berlin. (Jüd Rundschau 30.1.1914)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg hatte am 29. Januar 1914 seine erste Generalversammlung. Unter dem Vorsitz von Dr. med. J. Massenbacher konnte sich der Verein von 23 Personen im Oktober 1913 auf mittlerweile 59 Mitglieder vergrößern. In der Herrenriege waren 27 und in der Frauenriege 17 Mitglieder aktiv. Der stellvertretende Vorsitzende A. Körösi informierte über die Arbeit der Sparten Wandern, Tennis und Fechten. Es soll eine Reitabteilung entstehen. Die Wahlen ergaben: Dr. med. J. Massenbacher (Vorsitzender), A. Körösi (stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer), Kassenwart M. Jakoby, männlicher Turnwart N. Kahn, weiblicher Turnwartin Fräulein S. Braun und die Beisitzer A. Meyer und Fräulein H. Karpf. (Jüd Rundschau 6.2.1914)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg wurde am 6. Oktober 1913 gegründet. Er trat dem Deutschen Kreis der Jüdischen Turnerschaft bei. Im Juni 1914 beteiligte sich eine Mannschaft erstmals am Stafettenlauf des Nordbayrischen Landesverbandes für Leichtathletik. Auf der 13 km langen Strecke belegte man unter 17 Mannschaften den vorletzten Platz. Bei der Generalversammlung am 17. Juni 1914 wurde Artur Körösi zum neuen Vorsitzenden gewählt. Willi Stern wurde neuer stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer. Es sollen neue Sportriegen für Hockey und Fußball entstehen. (Jüd Rundschau 26.6.1914)

Der Jüdische Turn- und Sportverein München plant am Sonntag, den 5. Juli 1914 ein großes Turnfest beim Waldheim Perlach. Es wollen sich beteiligen: Verein jüdischer Studenten im Bund Jüdischer Corporationen, die Verbindung Jordana im KZV, der Jüdische Wanderbund Blau-Weiß München und der Jüdische Jugendverein München. (Jüd Rundschau 3.7.1914)

Der Jüdische Turn- und Sportverein München hat im September 1914 den Turnbetrieb wieder aufgenommen. (Jüd Rundschau 11.9.1914)

1915

Der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg begann im September 1914 wieder mit Turnstunden in einer Schulturnhalle unter der Anleitung von Turnlehrer Kretschmer. Die Wahlen ergaben Anfang Februar 1915: Artur Körösi (Vorsitzender), Willy Stern (stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer), Kasse Max Jakoby, Turnwart der Männer Nathan Kahn z.Zt. im Feld, Turnwartin Frauen Hansi Friedmann und die Beisitzer Benno Friedmann und Jettchen Karpf. (Jüd Rundschau 12.2.1915)

Der Jüdische Wanderbund Blau-Weiß München veranstaltete im Dezember 1915 eine Feier zum Chanukah-Fest mit den Kindern und Eltern. Vorsitzender Steinberg konnte durch ein buntes Programm führen. (Jüd Rundschau 17.12.1915)

1916

Der Jüdische Turn- und Sportvereinverein München hielt am 26. November 1916 ein Schauturnen ab. Die Damen turnten im Takt an zwei Barren. Die Herren zeigten Übungen am Barren und Reck. Fast alle Herren waren im Heeresdienst. (Jüd Rundschau 22.12.1916)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg konnte nach langer Zeit am 17. Dezember 1916 im Cafe Central eine Chanukah- Feier ausrichten. Das Logenlokal war viel zu klein. Vorsitzender Artur Körösi würdigte den gefallenen Turnbruder Willy Stern. Es gab noch Vorträge mit Gesang und Klaviermusik. (Jüd Rundschau 5.1.1917)

1917

Der Jüdische Turn- und Sportverein München eröffnete am 5. März 1917 eine Abteilung für Zöglinge. Es wird jeden Montag in der Simultanschule in der Klenzestraße geturnt. (Jüd Rundschau 9.3.1917)

1918

Der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg hielt am 14. Januar 1918 eine Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Artur Körösi berichtete, daß es z.Zt. 31 aktive Mitglieder gäbe. Die Frauen-Abteilung turnte wöchentlich. Es gäbe wieder mehr Mitglieder als in 1917. Die Wahlen ergaben: Artur Körösi (Vorsitzender), männlicher Turnwart N. Kahn (im Feld), weibliche Turnwartin Frl. Henriette Karpf, Kasse Max Jakoby (im Feld), stellvertretende Kassiererinnen Frl. Hansi Friedmann und die Beisitzer Benno Friedmann (im Feld) und Frl. Martha Plaut und die stellvertretende Beisitzerin Frl. Gertrud Herzberg. Den Künstlerabend am 15. Februar 1918 bestreiten Kräfte des Stadttheaters. (Jüd Rundschau 25.1.1918)

Der Jüdische Turn- und Sportverein München richtet am Sonntag, den 3. März 1918 in der Turnhalle Auenstraße 19 ein Schauturnen mit sämtlichen Abteilungen aus. (Jüd Rundschau 1.3.1918)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg hatte am 11. März 1918 einen bunten Abend. (Jüd Rundschau 10.4.1918)

Die Sportabteilung des Jüdischen Turn- und Sportvereins München konnte im 1. Halbjahr etliche Erfolge erzielen. Die Stafette wurde beim 4 x 100 m Lauf Zweiter, beim Handgranatenwerfen Erster. Die Jugend-Abteilung konnte am 7. Juli 1918 beim Jugend- Turn- und Spieltag bei der Stafette 5 x 80 m Dritter werden. (Jüd Rundschau 2.8.1918)

Der Jüdische Turn- und Sportverein München richtet am 1. September 1918 leichtathletische Wettkämpfe aus. (Jüd Rundschau 23.8.1918)

1919

Im ersten Quartal 1919 nahm der Jüdische Jugendverein Nürnberg – Fürth einen erfreulichen Aufschwung. Es gab etliche Vorträge von eigenen Mitgliedern. (Allg Zeitung des Judentums AZdJ 21.3.1919)

Anfang November 1919 tagte in München der Deutsche Kreis der Jüdischen Turnerschaft. Fast alle Verbandsvereine hatten Vertreter entsandt. Neu wurden aufgenommen, der Jüdische Turnverein Chemnitz, der Jüdischer Turnverein Leipzig und der Jüdische Ruderklub Stettin. Der hatte in der letzten Zeit neben bedeutenden

Erfolgen auch einen Zuwachs von über 1500 Jugendlichen im letzten Halbjahr. Der JTV Frankfurt soll ein neues Vereinsliederbuch entwickeln. (Allgemeine Zeitung des Judentums AZdJ 14.11.1919)

1920

Der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg verabschiedete am 19. Juni 1920 eine Satzung. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

JTSV München beging am 9. und 10. Oktober 1920 das 3. Stiftungsfest der Leichtathletik-Abteilung. Es war am Sonntag mit einem großen Sportfest verbunden. (Jüd Rundschau 1.10.1920)

1921

In Nürnberg wurde im Jahr 1921 der jüdische Sportclub Hakoah gegründet. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

Der Vorsitzende Dr. Ludwig Mayer und der zweite Vorsitzende Dr. Martin Levin meldeten am 15. Juni 1921 den Jüdischen Turn- und Sportverein Nürnberg beim Vereinsregister des Amtsgerichts Nürnberg an. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

1922:

1923

Das Bundesblatt des Bundes Blau-weiß veröffentlichte im Blatt 1 in 1923, daß es in Bayern zwei Ortsgruppen der Wanderer Blau-Weiß gab. In Nürnberg hießen die Führer Alex Bein und Bernhard Freimann, in München Hans Nissel, Gottfried Fränkel und Max Stiefel; und die Führerschaft leitete in Nürnberg Alex Bein und in München Hans Simon, der auch als Gauführer Süddeutschland fungierte. (Bundesblatt des Blau-Weiß 1923 Heft 1)

1924:

1925

Im Sommer 1925 beteiligten sich Sportler vom Jüdischen Turn- und Sportverein Bar Kochba Nürnberg an Sportfesten. Die Damen-Staffel wurde in Fürth über 4 x 100 Meter 3. Nordbayrischer Meister. Die Jugend-Staffel wurde 26. Juli 1925 in Zirndorf über 4 x 100 Meter Erster. Weitere sehr gute Platzierungen konnten die Jugendlichen in Lauf und Schwabach erzielen. (Bay Isr Gemeindezeitung 10.9.1925)

1926

Im Jahr 1926 wurde im Jüdischen Turn- und Sportverein Nürnberg eine Handball-Abteilung gegründet. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Bar Kochba München lud für den 3. Oktober 1926 zu einem Jüdischen Sportfest ein. An diesem Tag konnte jeder ohne Rücksicht auf Vereinszugehörigkeit, Schule oder jüdische Einstellung in sportlichem, leichtathletischem Wettkampf seine Kräfte messen. (Bay Isr Gemeindezeitung 8.9.1926)

1927

Am 1. November 1927 erschien die erste Ausgabe der „Bar Kochba“- Blätter des Jüdischen Turn- und Sportvereins Nürnberg. Im JTUS Nürnberg gab es Aktivitäten im Schwimmen, Turnen, Leichtathletik und Handball. Das Schwimmen fand im städtischen Volksbad in der Rothenburger Straße statt, während die restlichen Sportarten in der Turnhalle in der Landgrabenstraße 140 geübt wurden. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

1928

Zum 15-jährigen Jubiläum des Jüdischen Turn- und Sportvereins Bar Kochba Nürnberg wurde am Mittwoch, den 21. März 1928 ein Schau-Turnen ausgerichtet. Es gab ein Riegenturnen der Mädchen und Jungen. Mit großem Beifall wurden die Freiübungen der Turnerinnen belohnt. Die Männerabteilung hinterließ bei den Freiübungen und den Pferdspringen einen guten Eindruck. Die erste Männer-Turnriege bekam für ihre Turnkünste am Hochbarren brausenden Beifall. Der Vorsitzende D. Bloch übergab an 6 bewährte Vorturner das Vorturnerabzeichen. Turnbruder Fritz Neuburger wurde für seine Verdienste in der Jugendpflege mit einem Uhranhänger belohnt. Die Jubiläumsfeier zum 15-jährigen Bestehen soll am 19. Mai 1928 im großen Tiergartensaal stattfinden. (Bay Isr Gemeindezeitung 15.4.1928)

Der Jüdische Turn- und Sportverein München turnte auf dem Turnboden in der Turnhalle der Volksschule an der Luisenstraße. Auf dem Sportplatz in der Säbenerstraße war jeden Sonntag ab 10 Uhr Spiel- und Sportbetrieb. Im Sommer soll eine größere Fahrt der Jugend-Abteilung durchgeführt werden. Auskünfte erteilte Gustav Friedländer in der Maffeistraße 14. (Bay Isr Gem Zeit 1.5.1928)

Bar Kochba München hatte am Sonntag, den 15. Juli 1928 ein Handballspiel auf dem Sportplatz Säbenerstraße. Es spielte die Erste gegen die Zweite Mannschaft. Der Verein beteiligt sich ab dem 11. August 1928 an den Verbandsspielen. Weitere Trainingstermine haben die Handballer am Donnerstag und die Leichtathleten am Dienstag, jeweils ab 7 Uhr auf dem Sportplatz Säbenerstraße. Wieder gegründet wurde eine Damensport-Abteilung, die Leichtathletik und Handball betrieb. Unter der Leitung von Hermann Renka wurde jeweils sonntags ab 9.30 Uhr und donnerstags ab 7 Uhr abends trainiert. Das Training der Jugend- und Knaben-Abteilung übernahm Josef Orlansky. (Bay Isr Gem Zeit 15.7.1928)

Mit Schulbeginn begann bei Bar Kochba München wieder der regelmäßige Turnbetrieb in der Schule an der Luisenstraße. Die Damen-Abteilung und die Mädchen turnten montags unter der Leitung von Gymnastik-Lehrerin Frl. Armbrüster. Die Herren und

Knaben waren dienstags unter der Leitung von Sportlehrer Breit aktiv. (Bay Isr Gem Zeit 4.9.1928)

Die Vereine Bar Kochba München und Bar Kochba Nürnberg trafen am Sonntag, den 9. September 1928 zu einem Leichtathletischen Wettkampf aufeinander. Auf dem Sportplatz in der Säbenerstraße gewannen die Nürnberger den Klubkampf mit 81 zu 67 Punkten. Bei den Herren gewannen: 100 m Lauf Schmalz Nürnberg in 12,0 Sekunden, 800 m Lauf Gidasewitsch München in 2:15,9 Minuten, Weitsprung Kalter Nürnberg mit 5,37 m, Kugelstoßen Kornhauser München mit 10,28 m und Speerwurf Scheuer München mit 37,73 m. Die Nürnberger Staffel siegte beim 4 x 100 m Lauf in 48,8 Sekunden. Bei Damen siegte Gutkind Nürnberg beim 100 m Lauf in 14,0 Sekunden und im Weitsprung mit 4,22 m. Die 4 x 100 m Staffel Nürnberg gewann in 56,0 Sekunden. Bei der Jugend schaffte beim 100 m Lauf Eisemann München gleichfalls hervorragende 12,0 Sekunden. Beim Handball holte sich Nürnberg einen 4: 2 Sieg. Bei den Münchenern versagte Sturm und Läufer, während die Verteidiger eine höhere Niederlage verhinderten. (Bay Isr Gem Zeitung 2.10.1928)

1929

Der Jüdische Turn- und Sportverein Bar Kochba München richtete am Sonntag, den 24. März 1929 in der Turnhalle von TV 1860 München in der Auenstraße 19 ein großes Werbe-Schauturnen aus. Sämtliche Abteilungen beteiligten sich. Unter der Leitung der beiden Verantwortlichen Gymnastiklehrerin Frl. Armbrüster und Sportlehrer Breit zeigten die einzelnen Abteilungen ihr Können. Die Damen trugen eine schwarze Hose, schwarzes Trikot mit „Mogen David“ (Davidsstern) und Turnschuhe ohne Strümpfe, und die Herren weiße Hose mit Bändern, weißes Leichtathletiktrikot mit „Mogen David“ und Turnschuhe ohne Strümpfe. (Bay Isr Gem Zeit 1.3.1929)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Bar Kochba München veranstaltete am Donnerstag, den 30. Mai 1929 auf dem Sportplatz des Deutschen Sportvereins in der Marbachstraße ein „Lag Beomer“- Spiel- und Sportfest. Es gab leichtathletische Wettbewerbe und Ballspiele im Fußball und Handball. (Bay Isr Gem Zeitung 15.6.1929)

1930

Im Januar 1930 richtete Bar Kochba München für Herren ab 30 Jahren dienstags abends eine Übungsstunde in der Louisenschule ein. (Jüd Rundschau 31.1.1930)

Anfang März 1930 konnte Bar Kochba Nürnberg beim 7. DSB – Hallensportfest die 10x 1 Rundenstaffel nach hartem Kampf vor dem Sportverein Siemens-Schuckert Nürnberg gewinnen. Da dieser Erfolg nun zum dritten Mal hintereinander gelang, ging der Wanderpreis endgültig an BK Nürnberg über. (Jüd Rundschau 14.3.1930)

Am 15. Mai 1930 zeigten die einzelnen Abteilungen von Bar Kochba Nürnberg bei einem großen Werbe- und Schauturnen in der Männerturnhalle Landgrabenstraße 140 mit ihren Vorführungen einen Querschnitt der Arbeit im Verein. (Jüd Rundschau 23.5.1930)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Bar Kochba München beteiligte sich am Sonntag, den 1. Juni 1930 am Staffellauf Grünwald nach München. Es traten 2 Herren- und je 1 Jugend- und Schüler-Mannschaft an. Es wurde im weißen, ärmellosen Trikot mit „Mogen David“ auf der Brust und weißer Hose mit hellblauen Bändern gelaufen. (Bay Isr Gem Zeit 1.6.1930)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Hagibor München betrieb seit Jahren als geschlossene Unterabteilung des „Freien Wassersportvereins München“ jeden Mittwoch im Karl Müllerschen Volksbad einen Schwimabend ab. Es wurde Schwimmen, Rettungsschwimmen und Wasserball angeboten. Es soll noch eine Damen-Abteilung gegründet werden. Auskünfte erteilte Siegfried Silber. (Bay Isr Gem Zeit 1.10.1930)

Anfang November 1930 tagte die Sportabteilung von Bar Kochba München. Der Turnbetrieb der Damen, Mädchen und Kinder war in vollem Gange. Es wurde in der Louisenschule und der Volksschule Herzog Rudolf-Straße geübt. Es soll eine Fußball-Abteilung gegründet werden. Der Ansprechpartner sei Wilhelm Weißmann. (Jüd Rundschau 14.11.1930)

Im Dezember 1930 veranstaltete die Schwimm-Abteilung von JTSV Bar Kochba Nürnberg im städtischen Volksbad ein Schau- und Werbeschwimmen. Die Damen und Herren zeigten abwechselnd Übungen im Staffel- und Brust-Schwimmen, beim Springen und Tauchen. Der 2. Vorsitzende Felix Sachs beendete die gelungene Veranstaltung mit einem dreifachen „Patsch naß“. (Jüd Rundschau 9.1.1931)

1931

Im Januar 1931 fand die Generalversammlung von JTSV Nürnberg statt. Die Vorstandswahlen ergaben: Dr. Vorchheimer (Vorsitzender), Felix Sachs (2. Vorsitzender), Paul Baruch (1. Kassierer), Bella Heimann (1. Schriftführer), David Katz (1. Turnwart), Dr. Rosenbaum (1. Sportwart), Alfred Bachmann (1. Schwimmwart), Selma Weil (Damen-Turnwart), Dr. Hans Teutsch (Spelausschuß-Vorsitzender) und Kurt Hirschbruch (Jugendleiter). (Jüd Rundschau 30.1.1931)

Ende April 1931 konnte Bar Kochba München das 1. Handball-Spiel der Frühjahrs-Meisterschaft mit 7: 5 Toren gegen die Reserve von ASV München gewinnen. Die Tischtennis-Abteilung von BK München eröffnete die neue Saison am 20. und 21. April 1931 mit einem Turnier. In der Spitzenklasse siegte Alfred Goldstern vor Isy Helfeld, in der 2. Klasse Willy Levy vor Karl Schuster und im Doppel Helfeld/Schneuer vor Goldstern/Gröbel. (Jüd Rundschau 1.5.1931)

Am 10. Mai 1931 siegte die Jugend von Bar Kochba München überlegen mit 10: 1 Toren im Fußball gegen TSV 1860 München. Es schossen je drei Tore: Diamand, Levy und Wolf. (Jüd Rundschau 29.5.1931)

Am 24. Mai 1931 konnte Bar Kochba München mit 3496 Punkten den leichtathletischen 9-Kampf der Erstlinge in der C-Klasse gewinnen. Die Spitzenleistung bot Kraus mit 1,53 Meter im Hochsprung. (Jüd Rundschau 29.5.1931)

Mitte Juni 1931 konnte sich Bar Kochba München in der C – Klasse gegen 18 Vereine beim Staffellauf Grünwald – München durchsetzen. Die Mannschaft wurde in ihrer

Klasse auch Erster ebenso wie die Jugend, während die 3. Mannschaft Zweiter und die Schüler Dritter wurden. Beim Umzug zogen 70 Mann durch die Münchner Straßen, voran die mit Siegerkränzen geschmückte Tafel von Bar Kochba. (Jüd Rundschau 19.6.1931)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Bar Kochba München bot für seine Sportler geräumige und moderne Turnhallen. Die Damen-Abteilung hat eine Leichtathletik-Abteilung ins Leben gerufen. Sie stand unter der Leitung von Frl. Gelius, einer der bekanntesten Leichtathletin in Deutschland. Die turnerischen Übungen fanden für Damen und Mädchen montags in der Turnhalle Luisenstraße statt, mittwochs für alle beim Turnverein Sendling in der Plinganser Straße und mittwochs für die Kinder in der Jüdischen Volksschule in der Herzog Rudolf Straße 1 statt. (Bay Isr Gem Zeit 15.12.1931)

1932

Im Juni 1932 konnte Bar Kochba München beim Groß-Staffellauf Grünwald- München wieder in seiner Klasse siegen und den Wander-Pokal des Vorjahres verteidigen. Die 2. und 3. Senioren-Mannschaft belegten den 3. und 4. Platz. Die Jugend konnte wieder Erster werden und die Schüler Platz 2 erreichen. (Jüd Rundschau 17.6.1932)

Die 1. Handball-Elf von JTUS München konnte in der Verbandsrunde der A-Klasse Meister werden. Sie rückte in die Bezirks-Liga auf. Die Damen-Abteilung stand unter der Leitung der bekannten Sportlerin Frl. Gelius. (Jüd Rundschau 17.6.1932)

Am 4. September 1932 fand in Nürnberg das 2. Sporttreffen der jüdischen Sportler Nord-Bayerns statt. Es gab 350 Meldungen der Jugendvereine aus Ansbach, Günzburg, Fürth, Dinkelsbühl und weiteren kleineren Vereinen. Die Leitung hatte der Nürnberger Sportwart Willner. (Jüd Rundschau 2. + 9.9.1932)

Am 11. September 1932 fanden in Leipzig bei Bar Kochba die leichtathletischen Meisterschaften des Deutschen Makkabi statt. Bei den alten Herren konnte der Münchner Orljanski hinter Förster (Leipzig) Vize-Meister über 100 m in 12,5 Sekunden werden. (Jüd Rundschau 2. + 16.9.1932)

Am 29. und 30. Oktober 1932 beteiligte sich die Tischtennis-Abteilung von Bar Kochba München am 1. Münchner Tischtennis-Turnier. (Jüd Rundschau 21.10.1932)

Am 9. Oktober 1932 konnte die Handball-Elf von Bar Kochba München zuhause mit 9: 4 Toren gegen Jahn München gewinnen. (Jüd Rundschau 4.11.1932)

Am 30. Oktober 1932 konnten die Handballer von BK München mit 7: 4 Toren gegen Postverein München und am 6. November 1932 mit 5: 4 Toren gegen 1860 München siegreich sein. Am 12. November 1932 fand die Generalversammlung statt. (Jüd Rundschau 18.11.1932)

BK München lud am 17. Dezember 1932 zu einem Teeabend ein. Im Jägersaal des Hauses Weihenstephan in der Schildergasse erfreute auch die Bar Kochba- Kapelle. (Jüd Rundschau 9.12.1932)

1933

Am 15. Januar 1933 konnte die Handball-Elf von JTSV München mit einem Sieg die Herbst-Meisterschaft der A-Klasse München erringen. Die Elf konnte den Aufstieg in die Bezirksliga, die höchste bayrische Spielklasse, schaffen. (Jüd Rundschau 20.1.1933)

Am 22. Januar 1933 besiegte die Tischtennis-Mannschaft von JTSV München mit 7: 2 Punkten den schwersten Gegner Tischtennis-Club München, damit konnte JTSV München die 1.Runde unter 14 Vereinen beenden. (Jüd Rundschau 27.1.1933)

Der Jüdische Turn- und Sportverein Nürnberg richtete am 23. Januar 1933 seine Generalversammlung aus. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

Am Sonntag, den 26. Februar 1933 konnte der JTSV München im Entscheidungsspiel um die erstmals ausgetragene Mannschafts-Meisterschaft im Tischtennis von Südbayern unter 30 Vereinen erringen. Der TTC München konnte erneut knapp mit 5: 4 Punkten besiegt werden. In der Mannschaft traten an: Helfeld I, Goldstern, Spiro, Helfeld II, Schneuer, Kornhauer und Gröbel. (Jüd Rundschau 3.3.1933)

Ende März 1933 ordnete der Deutsche Makkabikreis ein absolutes Aufnahmeverbot für alle Makkabi-Vereine an. Der Grund waren die zahlreichen Übertritte aus der Arbeitersport-Bewegung in die Makkabi-Bewegung, nachdem alle Arbeitersportvereine als kommunistische Vereine verboten waren. (Jüd Rundschau 31.3.1933)

Am 1. April 1933 wurde der Sitz des Präsidiums und Hauptsekretariats des Makkabi-Weltverbandes von Berlin nach London verlegt. (Jüd Rundschau 7.4.1933)

Mit dem Bayrischen Gesetz „Zur Enteignung von zu antinationalen Zwecken bestimmten Gut“ vom 4. April 1933 wurden am 12. Mai 1933 alle jüdischen Vereine in München durch die politische Polizei geschlossen. Das Vereinsvermögen wurde beschlagnahmt. Man rechnete mit der Freigabe des Vereinsvermögens, da die jüdischen Vereine in ihren Zielen und Betätigung ausnahmslos in keinem Zeitpunkt ihres Bestehens den vaterländischen Zielen zuwiderliefen. (Bay Isr Gem Zeit 5.5.1933)

Am 5. Mai 1933 richtete das Präsidium des Deutschen Makkabi-Kreises einen Aufruf an alle jüdischen Turner und Sportler in Deutschland. Man warb um die jüdischen Sportler, die nach dem Ausschluß aus deutschen Vereinen und Verbänden vereinslos waren. Wer sich auf sein Judentum besonnen hätte, der könne der Makkabi-Bewegung beitreten. (Jüd Rundschau 5.5.1933)

Mit Schreiben vom 17. November 1933 erklärte der Reichssportführer von Tschammer, daß er gegen eine sportliche Betätigung von selbständigen, jüdischen Vereinen keine polizeilichen Bedenken hätte. Er sei einverstanden, daß sich diese Vereine zu Verbänden zusammenschlossen. (Bay Isr Gem Zeit 1.12.1933)

1934

Mitte Januar 1934 warb der in Bildung begriffene Jüdische Turn- und Sportverein München um Interessenten für Turnen und Sport. Sie sollten sich bei Siegfried Gerson melden. (Bay Isr Gem Zeit 15.1.1934)

Ende Januar 1934 wurde nach einer Genehmigung durch den Beauftragten des Reichssportkommissars der Bayrischen Landesregierung vom 19. Januar 1934 der Jüdische Turn- und Sportverein München gegründet. Den Vorstand bildeten: Siegfried Gerson (Vorsitzender), Dr. Max Bretzfelder (stellvertretender und geschäftsführender

Vorsitzender), Julius Hechinger (Kassierer) und Günter Nothmann (Sportwart). (Bay Isr Gem Zeit 1.2.1934)

Anfang Februar 1934 schrieb Rechtsanwalt Dr. Vorchheimer aus Nürnberg wegen der Regelung der jüdischen Turn- und Sportvereine im rechtsrheinischen Bayern an den Verband Bayrischer Israelischer Gemeinden in München. Ihm wäre am 25. Januar 1934 von dem beauftragten des Reichssportführers bei der Bayrischen Staatsregierung Herrn Oberführer Schneider aus München die Bildung und Leitung eines Verbandes der jüdischen Sport- und Turnvereine im rechts rheinischen Bayern übertragen worden. Die oberste Sportbehörde für Bayern legte fest, daß

- es nur ein einheitlicher Verband bestehen dürfte,
- an jedem Ort nur ein einheitlicher Verein geduldet würde, der alle Richtungen umfasse,
- andere Organisationen (Deutscher Makkabi-Kreis oder Reichsbund für Frontkämpfer Sportgruppen) würden aufgelöst.

Die bayrischen Vereine könnten an Veranstaltungen des Deutschen Makkabi-Kreises oder Sportbund RjF teilnehmen. Es wären für die Sportler auch Einzel-Mitgliedschaften in diesen Organisationen gestattet. (Bay Isr Gem Zeit 15.2.1934)

Der Jüdische Turn- und Sportverein München begann schnell die vorgesehene Turnhalle in der Plinganserstraße mit den Umbauten. Neben einer Renovierung wurde auch die Heizung und die Installationen vergeben. Der Vorstand bat um weitere Geldspenden, um die Arbeiten und Turngeräte zu finanzieren. Zum ersten, jüdischen Hallensportfest im Frankfurter Hippodrom am 18. Februar 1934 sollen 10 Leichtathleten und Handballer die Münchener Farben vertreten. Nach den Richtlinien des DSV sollen am 25. Februar 1934 in Bayrischzell Skiwettkämpfe im Slalom und Abfahrtslauf ausgetragen werden. (Bay Isr Gem Zeit 15.2.1934)

Bei den Tischtennis-Meisterschaften am 11. März 1934 in Hannover nahmen die Münchner Herren Hellfeld und Einstoß teil. Gegen stärkste Konkurrenz konnte Herr Hellfeld im Einzel ins Finale kommen, während beide Herren bei den Doppel den 3. Platz errangen.

Nach der Eintragung des Jüdischen Turn- und Sportvereins München ins Vereinsregister begann Anfang April 1934 der Turn- und Sportbetrieb in vollem Umfang. (Bay Isr Gem Zeit 15.4.1934)

Der Jüdische Turn- und Sportverein München konnte am 6. Mai 1934 mit einer würdigen Einweihungsfeier die Turnhalle Plinganserstraße 76 in Betrieb nehmen. Der 1. Vorsitzende Siegfried Gerson begrüßte die Erschienenen. Er erinnerte an das erfolgreiche Wirken des früheren Jüdischen Turn- und Sportvereins Bar Kochba München. Er dankte allen Mitarbeitern und Förderern, die durch Spenden und Arbeit die Ausstattung der Halle und der Geräte ermöglichten.

Prof. Frank nahm die Preisverteilung des Skiabfahrtslaufes am Sudelfeld vor. In der 1. Klasse siegte Sepp Baß, in der 2. Klasse H. Rosenberg, in der Altersklasse Max Robert Levy, bei der Jugend Ossi Finkel und den Damen Loni Gutmann.

Der geschäftsführende Vorsitzende Dr. Max Bretzfelder informierte über die verschiedenen Um- und Ausbaurbeiten an der Sporthalle. Er lobte die beteiligten Handwerker: Malermeister Haller, Elektrobau Erich Rosenberg, Sanitäranlagen Fa.

Kleofaas und Knapp, Heizungsanlagenfirma Fulda, Schreinermeister Philipp Stern und für die Maurer- und Beratungsarbeiten Regierungsbaumeister Adler. Er dankte den vielen Spendern. Wenn man von der Johann Clanze- Straße, der Haltestelle der Straßenbahn Linie 6, die Räume betritt, kommt man zuerst in einen 200 m² großen Turnsaal mit großen Fenstern für viel Licht. An der Nordwand führt eine Tür zu den Garderoben für Männer und Frauen. Die Schränke in den Garderoben stellte der Hauseigentümer Herr Josephsohn zur Verfügung. Durch ein Glasfenster vom Turnsaal getrennt ist das Geschäftszimmer. Hier führt ein kleiner Gang zum kleinen Turnsaal, der für das Boxen und Jiu-Jitsu genutzt wird. Durch den Garderobenraum für die Tischtennispieler gelangt man zum Tischtennisraum. Auf der anderen Seite des Geschäftszimmers führt eine Treppe zu den Duschräumen mit Warm- und Kaltwasser-Brausen. Durch eine Treppe mit den Räumen verbunden kommt man im Souterrain zur Kegelbahn und einem Bauernstübchen. Im großen Saal schützt Parkettboden vor Verletzungen und im kleinen Saal ein Riemenboden. Es werden folgende Sportarten angeboten: Turnen und Gymnastik, Jiu Jitsu, Leichtathletik, Boxen, Tischtennis, Tennis, Fußball, Handball, Hockey und Schwimmen. Die Tennisabteilung trainiert auf Plätzen in der Marbachstraße. (Bay Isr Gem Zeit 15.5.1934)

Ende Mai 1934 lief der Sportbetrieb beim JTSV München. Die Damen turnten unter der Leitung von Frl. Jordan und bei der musikalischen Begleitung von Dr. Waldner. Das Turnen der älteren Herren leitete Herr Götzl und die aktiven Herrn Herr Baß. Die Boxer übten mit Martin Baß und die Jiu-Jitsu Kämpfer mit den Brüdern Schwarzschild (Deutscher und Bayrischer Meister). Im Tischtennisraum hatten die Herren Helfeld und Herz das Sagen. Um die Jugend kümmerten sich Frl. Jordan und die Herren Renka und Finkel. Die allgemeinen Freiübungen leiteten die Herren Freundlich und Rehfeld. Die Hockeymannschaft hörte auf Herrn Schwarzhaupt. Jedes Mitglied wurde gegen Unfall versichert. (Bay Isr Gem Zeit 1.6.1934)

In Augsburg trafen am 3. Juni 1934 die Fußball-Mannschaften von Private Tennisgesellschaft Augsburg und JTSV München aufeinander. Bei den Herren gewannen die Münchner mit 8: 4 Toren. Die Münchner Tore erzielte Hecht 6 Tore und je 1 Tor Kupfer und Helfeld. Die ersten Schüler-Mannschaften trennten sich im Vorspiel mit 3: 3 Toren unentschieden. Der Augsburger Vorsitzende Lehmann überreichte dem Münchner Vorsitzenden Gerson die Augsburger Klubnadel, welche die Augsburger seit 12 Jahren trugen.

Die Schwimm-Abteilung des JTSV München schwimmt im Willibaldbad in Laim, Endhaltestelle der Linie 19. Die Damen trainiert Frl. Loni Gutmann mit Unterstützung von Frl. Trude Lehmann und die Herren Herr Ziegler. Die Eintrittspreise im Willibaldbad betragen 50 Rpf für Erwachsene, Kinder bis 8 Jahren 20 Rpf und Kinder bis 14 Jahren 24 Rpf. (Bay Isr Gem Zeit 15.6.1934)

Der JTSV München richtete am 17. Juni 1934 auf den Plätzen an der Marbachstraße das 1. Sportfest aus. Bei den leichtathletischen Wettbewerben gewann den 100 m Lauf Einstoß PTG Augsburg in 12,2 Sekunden, die 100 m der Jugend Stahl München in 12,4 Sekunden und die Münchner 4 x 100 m Staffel in 48,6 Sekunden. Beim Fußballspiel siegten die Augsburger Schüler mit 3: 2 Toren, und bei den Herren wurde Augsburg von München mit 6: 0 Toren besiegt. Der Münchner Torwart Vogel und die

Hintermannschaft ließen keine Augsburger Treffer zu. Je zwei Tore schossen Hecht und Schapira I und je ein Tor Kupfer und Fichtmann. Der Sportplatz Marbachstraße kann vom JTSV München ab dem 1. Juli 1934 zum Training genutzt werden. (Bay Isr Gem Zeit 1.7.1934)

Die Tennis-Abteilung von JTSV München konnte vom 6. bis 8. Juli 1934 auf den Plätzen an der Marbachstraße ein großes Sommerklubturnier durchführen. Es tummelten sich 120 SportlerInnen aus Augsburg, Ulm, Stuttgart, Würzburg und München. Beim Herren-Einzel 1. Klasse siegte Goldstern vor Kahn, in der 2. Klasse Kalter vor Schwab, bei den Damen in der 1. Klasse Loni Gutmann vor ihrer Mutter Frau Gutmann und in der 2. Klasse Fr. Oppenheimer vor Frl. Seelig, im Herrendoppel Kahn-Goldstern vor Süßer-Schulmann, und im gemischten Doppel nach Abbruch wegen Dunkelheit per Los Mann-Goldstern vor Irmi Groß-Kahn. Prof. Dr. Frank verteilte die Diplome an die Sieger. (Bay Isr Gem Zeit 15.8.1934)

Zum 1. Sporttag lud der JTSV München am 29. Juli 1934 auf den Sportplatz Marbachstraße ein. Die Sprunganlagen wurden fertig, während bei der Bahn die Asche nicht mehr aufgelegt werden konnte. Am Vormittag gab es Wettbewerbe im Kugelstoßen, Weitsprung, Speerwurf, Hochsprung und Schlagball werfen. Am Nachmittag zeigten die Herren- und Damen-Abteilungen, zusammen mehr als 180 TeilnehmerInnen, Freiübungen. Die Männer-Turnabteilung zeigte schneidig Springen am Pferd. Es folgten Ballspiele im Handball, Hockey und Fußball. Mehr als 30 Damen und Herren der Jiu-Jitsu-Abteilung beeindruckten mit Fall-, Sprung- und Abwehrübungen. Es gab auch noch Lauf-Wettbewerbe und Boxkämpfe. Der Landesverbandstag in Nürnberg am 5. August 1934 vergab an München die Ausrichtung der 1. Leichtathletikmeisterschaft des Verbandes am 26. August 1934. (Bay Isr Gem Zeit 15.8.1934)

Die Handball-Abteilung von JTSV München konnte beim ersten Wettspiel am 12. August 1934 zuhause gegen die Elf von RjF Ulm mit 7: 5 Toren gewinnen. (Bay Isr Gem Zeit 1.9.1934)

Die Leichtathletik-Meisterschaften des Verbandes bayrischer, jüdischer Turn- und Sportvereine führte am Wochenende 25./26. August 1934 mehr als 100 Teilnehmer aus Augsburg, Bamberg, Fürth, München, Nürnberg und Würzburg nach München zusammen. Am Samstagabend begrüßte der Münchner Vorsitzende Gerson die Gäste im Restaurant Schwarz zu einem gemütlichen Beisammensein. Am Sonntag begannen ab 11 Uhr die Wettkämpfe. Bei der 4 x 100 m Staffel gewann München mit Nothmann, Stahl, Schwarzschild und Aufsesser in 49,0 Sekunden, bei den Damen siegte Nürnberg in 61,2 Sekunden. Beim 100 m Lauf siegte Willner Nürnberg in 12,3 Sekunden, bei den 200 m in 25,3 Sekunden und 400 m in 57,4 Sekunden Baumblatt Würzburg. Bei den Damen war bei den 100 m Bergmann Laupheim in 13,6 Sekunden Erste. Sie gewann auch den Weitsprung, Hochsprung und das Kugelstoßen. Bei der Punktwertung lag München mit 107 klar vor Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Bamberg und Fürth. Beim Fußball-Wettspiel siegte Nordbayern klar mit 7: 2 Toren gegen eine zerfahren kämpfende Elf aus Südbayern. (Bay Isr Gem Zeit 17.9.1934)

Bei den Tennis-Meisterschaften des Deutschen Makkabi-Kreises am 26. August 1934 in Berlin schied Herr Goldstern München in der 3. Runde wegen Verletzung aus. Bei den

Damen konnten die Münchnerinnen Frl. Irmi Groß Platz 2 und Frl. Loni Gutmann Platz 3 sich hinter der deutschen Ranglistenspielerin Fr. Hemp Frankfurt gut platzieren. Im gemischten Doppel holten Gutmann-Goldstern den Titel. Das Münchner Herrendoppel Kahn-Goldstern gewannen im Endspiel gegen die Berliner Lieber-Plaut. Den dritten Sieg schaffte das Damendoppel Gutmann-Groß im Endspiel gegen Hemp-Grünberg. Dank ihrer sehr guten Erfolge konnten sich alle, vier Münchner für die „Makkabiah im März 1935 in Palästina qualifizieren. Bei den gleichzeitig stattfindenden Leichtathletik-Meisterschaften des Deutschen Makkabi-Kreises sechs, bayrische Sportler teil. Vor 7000 Zuschauern konnten Baublatt (Würzburg), Reis (Nürnberg), Schwarzschild (München) und Willner (Nürnberg) bei der Staffel 4 x 400 m hinter Berlin und Frankfurt in 3:48,5 Minuten den dritten Platz erreichen. Weitere Teilnehmer waren Aufsesser und Goldmann (beide aus München). (Bay Isr Gem Zeit 17.9.1934)

Die Fußball-Abteilung von JTSV München gewann am 2. September 1934 in Stuttgart mit 5: 3 Toren gegen Hakoah Stuttgart. (Bay Isr Gem Zeit 17.9.1934)

Zum Saisonabschluß richtete am 2. September 1934 die jüdische Private Tennis-Gesellschaft Augsburg ein internationales Sportfest aus. Bei den Mädchen gewann im Drei-Kampf Gertrud Jüngster und den Jungen Heinz Landmann. Beim Fünf-Kampf der Herren siegte Heymann vor Schwab und Cramer. Bei den Damen war der Höhepunkt der Hochsprung. Gretl Bergmann aus Laupheim schaffte trotz aufgeweichten Bodens eine Höhe von 1,50 Meter, die bei den Herren der Augsburger Heymann nur einstellen konnte. (Bayr Isr Gem Zeit 15.10.1934)

Am 16. September 1934 fand bei der PTG Augsburg ein Tennis-Turnier statt. Unter der Leitung von Ernst Meier wurde toller Tennissport geboten. Im Herren-Einzel konnte Rosenau mit dem Endspiel-Sieg gegen Max Bernheimer nach dreimaligem Gewinn den Wanderpokal endgültig gewinnen. Bei den Damen schaffte Frl. Mann den Sieg gegen Fr. Lehmann. Das Herren-Doppel Meier-Bernheimer siegten über Eitel-Dr. Fabian, das Mixed Frl. Hochstädter-Eliel gegen Frl. Mann-Hugo Rosenau. Die Preisverteilung übernahm der Vorsitzende Hr. Lehmann. (Bayr Isr Gem Zeit 15.10.1934)

Die Handball-Abteilung von JTSV München konnte am 23. September 1934 zuhause erneut mit 6: 4 Toren die Elf von RjF Ulm besiegen. Die Münchner Tore warfen Goldmann und Neuburger (je 2) und Schuster und Heilbrunn. Torwart Herz gefiel gut. (Bay Isr Gem Zeit 15.10.1934)

In Stuttgart maßen sich am 7. Oktober 1934 die Auswahl-Mannschaften des süddeutschen und südwestdeutschen Makkabi-Verbandes zu Auswahl-Endspielen im Hand- und Fußball. Für das Fußball-Endspiel gegen Berlin am 11. November 1934 in Frankfurt wurden die Münchner Spieler Kupfer und Hecht ausgewählt. Bei den Handballern wurde der Münchner Goldmann als Bester der 22 Auswahl-Spieler geehrt. (Bayr Isr Gem Zeit 15.10.1934)

Die Münchner Tischtennispieler trafen sich am 7. Oktober 1934 in der Turnhalle Pfinganser Straße zum 1. internen Turnier. Im Herren-Einzel siegte Helfeld mit 3: 1 Sätzen über Spiro, bei den Damen Frau Rehfeld mit zwei knappen Sätzen über Frau Orlow, im Herren-Doppel Helfeld/Göbel über Spiro/Helfeld II, der Jugend Altmann ohne Satzverlust bei allen Spielen über Walter Stark und das Jugend-Doppel die Brüder Walter und Werner Stark über Altmann/Schönwetter.

(Bayr Isr Gem Zeit 15.10.1934)

Am 14. Oktober 1934 kamen über 600 Zuschauer zu den Wettspielen auf dem Sportplatz Marbach-Straße. Im Fußball unterlag JTSV München mit 1: 3 Toren gegen Hakoah Stuttgart, die 2. Elf mit 1: 2 Toren. Beim Handball-Spiel der Damen konnte JTSV München mit 3: 2 Treffern siegen. (Bayr Isr Gem Zeit 1.11.1934)

Die Rasenspiel-Mannschaften von JTUS München zeigten am 4. November 1934 ihr Können. Den Reigen eröffnete ein Handball-Wettbewerb der Damen. Die 1. Mannschaft kam knapp zu einem 4: 3 Tor-Erfolg gegen die 2. Mannschaft. Bei den Herren gab es ein torreiches 13: 4 der 1. Handball-Elf gegen die 2. Elf. Bei den Fußballern schaffte die 1. Elf einen 5: 1 Erfolg gegen die 2. Elf. Beim Hockey gewannen die Schwarzhemden (1. Mannschaft) mit 4: 2 Toren gegen die Weißhemden (2. Mannschaft). (Bayr Isr Gem Zeit 15.11.1934)

Der Vorstand des JTUS München meldete Anfang November 1934, daß bei geschlossenen Veranstaltungen das Vereins-Abzeichen getragen werden könnte. In der Öffentlichkeit sei erst eine generelle Anordnung über das Tragen von Abzeichen abzuwarten. Zur Gründung eines Orchesters wurde um Abgabe eines Fragebogens gebeten. (Bayr Isr Gem Zeit 15.11.1934)

Die neu gegründete erste Hockey-Elf des JTSV München konnte am 11. November 1934 auf eigenem Sportplatz ein 0: 0 gegen die Reserve des TuSV Schild Frankfurt erreichen. Der vorzügliche Torhüter Hilb konnte zusammen mit den Verteidigern G. Schwarzhaupt und Loewenthal einen Treffer verhindern. (Bayr Isr Gem Zeit 1.12.1934)

Mehr als 300 Zuschauer wohnten in München am 24. November 1934 in der Turnhalle dem ersten Kampfsport-Abend der beiden Abteilungen Boxen und Jiu-Jitsu bei. Beim Boxen leitete die 5 Kämpfe der Ringrichter Martin Baß nach den Regeln des VDF. Im ersten Kampf gewann Blechner nach Punkten gegen Adler, im zweiten Kampf Golomb II trotz Nasenblutens gegen Golomb I, im dritten Kampf Gersinsky I gegen Scherz, im vierten Kampf ein Remis wegen Übergewicht von Meier gegen Wild und gleichfalls im fünften Kampf zwischen Kohn und Gersinsky II. Beim Jiu-Jutsu zeigte das jüngste Mitglied Frl. Schapira und das älteste Mitglied Hr. Katz Griffe zur Selbstverteidigung. Die Kämpfe leiteten Schiedsrichter Paul Schwarzschild und der Punktrichter Ernst Schwarzschild. Im Leichtgewicht besiegte Jakob Schapira knapp nach Punkten seinen Bruder Siegmund Schapira, im Mittelgewicht setzte sich knapp nach Punkten Kippstein gegenüber Haschi Schapira durch, und im Schwergewicht konnte der leichtere Wertheimer nach kurzer Zeit Berger durch Armhebel zur Aufgabe zwingen. In einem flotten Schaukampf zeigten die Abteilungsleiter, die Brüder Schwarzschild, das volle, technische Können. (Bayr Isr Gem Zeit 15.12.1934 + 1.1.1935)

Beim reichsoffenen Hallen-Schwimmfest der Sportgruppe des RjF Wiesbaden am 25. November 1934 besiegte die Münchenerin Frl. Loni Gutmann die akademische Weltmeisterin Frl. Lolo Baer Wiesbaden-Frankfurt und die frühere Meisterin der Deutschen Turnerschaft Frl. Wolf Offenbach im Damen-Brust-Schwimmen über 117 Meter in 1:49,5 Minuten. (Bayr Isr Gem Zeit 1.12.1934)

Zu einem Wetturnen der 1. Riege des JTSV München am 27. November 1934 kamen leider nur wenige Zuschauer in die Turnhalle. Es wurde ein Gerätesiebenkampf geturnt. Die Übungen waren: Barren mit Pflicht und Kür, Pferd breit mit Pauschen und Pferd

lang mit Pflicht und Kür. Das Kampfgericht übernahmen Hr. Stein und Hr. Götzl. Es schaffte Platz 1 Leopold Lehmann mit 123 Punkten knapp vor Heinz Reinemann mit 122 Punkten. (Bayr Isr Gem Zeit 15.12.1934)

Die Fußballer des JTSV München spielten zuhause am 28. November 1934 gegen RjF Stuttgart. Die Alten Herren unterlagen trotz tapferer Gegenwehr mit 2: 4 Toren. Die 1. Elf verlor mit 1: 3 Toren. Den Ehrentreffer schaffte Kupfer. Nach den Spielen traf man sich in der Turnhalle zu einem Tanzabend nach den Weisen der Kapelle Sarsky. (Bayr Isr Gem Zeit 15.12.1934)

Zum Jahresabschluß am 30. Dezember 1934 konnten beim JTSV München die geplanten Waldläufe nicht durchgeführt werden. Es gab Langstreckenläufe auf dem Vereinsplatz. Bei den Damen schaffte über 1 km Strecke Frl. Kestler in 4,36 Minuten Platz 1, bei den Herren über 5 km in 19,40 Minuten Hr. Scherz und bei der A-Jugend über 3 km Golomb in 11,23 Minuten. (Bayr Isr Gem Zeit 15.1.1935)

Bei der Bestenliste der Leichtathleten des JTSV München führte bei den Herren Aufsesser im 100 m Lauf in 11,6 Sekunden und im 200 m Lauf in 24,6 Sekunden, Schwarzschild bei 400 m Lauf in 57,5 Sekunden und Scherz bei 5000 m Lauf in 19:40,0 Minuten. Die Herren-Staffel mit Nothmann, Stahl, Aufsesser und Rehfeld legte die 4 x 100 m in 48,0 Sekunden zurück.

Bei den Damen schaffte Frl. Ilse Gutmann die 100 m in 15,3 Sekunden und Fr. Kestler die 1000m in 4:36,0 Minuten. Die 4 x 100 m Staffel mit Gutmann, Haas, Fleischer und Burger benötigte 63,7 Sekunden. (Bayr Isr Gem Zeit 15.1.1935)

1935

Die Schachspieler des JTSV München trafen sich 1935 zum Schachspiel im Nebenzimmer der Gaststätte Schwarz in der Schlosserstraße 2. Man spielte jeden 1. und 3. Dienstag sowie jeden 2. und 4. Montag. (Bayr Isr Gem Zeit 1.2.1935)

Am 20. Januar 1935 herrschte im Winterheim in Fischhausen reges Treiben der Skiabteilung des JTSV München. Nach der Verlosung der Startnummern durch Obmann Prof. Frank gab es bei blendendem Sonnenschein und grimmiger Kälte Wettbewerbe im Langlauf, Abfahrtslauf und der Kombination. Bei den Herren siegte in allen Disziplinen Josef Baß jeweils vor Paul Schwarzschild und Heinz Reinemann. Bei den Damen war beim Abfahrtslauf Traudl Guggenheimer die Schnellste vor Loni Gutmann. Bei der Jugend ging der Langlauf an Herbert Loewi, der Abfahrtslauf und die Kombination an Peter Bloch. Bei den Mädchen siegte Ruth Bretzfelder im Langlauf und Anneliese Wallach bei der Abfahrt. (Bayr Isr Gem Zeit 1.2.1935)

Beim 1. Schachabend des JTSV München am Dienstag, den 5. Februar 1935 in der Gaststätte Schwarz spielten die Herren Dr. Wellisch und Dr. Ackermann simultan gegen 13 bzw. 12 Gegner. Dr. Wellisch gewann 10 Partien, verlor 2 und hatte 1 Remis; Dr. Ackermann 11 Siege und 1 Niederlage. (Bayr Isr Gem Zeit 15.2.1935)

Die PTG Augsburg richtete am 10. Februar 1935 einen Tischtennis Städtekampf aus. München gewann durch zwei Siege gegen Augsburg mit 8: 4 Punkten und gegen Nürnberg mit 7: 5 Punkten. Im dritten Wettkampf konnte sich Nürnberg mit 10: 2 Punkten gegenüber Augsburg durchsetzen. München war erfolgreich trotz des Fehlens

einer Spielerin, was jeweils zu 2 Punkten für die Gegner führte. Für München spielten die Herren Helfeld I, Spiro, Goldstern, Helfeld II, Herz und Scheinmann und Frau Orlow. (Bayr Isr Gem Zeit 15.2.1935)

Der JTSV München richtete am 17. Februar 1935 im Gebiet von Fischhausen-Neuhaus am Schliersee die Verbands-Skimeisterschaften des Verbandes Jüdischer Turn- und Sportvereine Bayerns aus. Prof. Frank und Frl. Jordan bereiteten die Strecken vor. Die Herren des Unfalldienstes Rosenberg und Perlmutter brachten alle wieder rasch auf die Beine. Neben den bayrischen Vereinen Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg und München nahmen auch noch die Vereine Ulm, Stuttgart, Heilbronn und Frankfurt teil. Nürnberg und Regensburg mussten leider absagen.

Bei den Herren war Josef Baß in allen, drei Wettbewerben Langlauf, Abfahrtslauf und Kombination erfolgreich. Bei den Damen siegte beim Abfahrtslauf Fr. Guggenheimer. Bei den Jungmannen kam im Langlauf Bloch als Erster an, und in der Abfahrt und Kombination Nördlinger aus Augsburg. Bei der Jugend gewann Werner Stark alle, drei Disziplinen, bei den Mädchen siegte im Abfahrtslauf Ruth Bretzfelder. (Bayr Isr Gem Zeit 1.3.1935)

In Frankfurt wurden am 16. und 17. Februar 1935 die Tischtennis-Meisterschaften des Deutschen Makkabi-Kreises ausgetragen. Die Münchner Mannschaft schied am Samstag in der ersten Runde mit 2: 5 Punkten gegen BK Hakoah Berlin aus. Die 7 ½ stündige Bahnfahrt steckte noch in den Gliedern. Am nächsten Tag schaffte Einstoß es bis in die Runde der letzten Acht. Das Doppel Goldstern-Herz schied in der dritten Runde aus. (Bayr Isr Gem Zeit 1.3.1935)

Am 17. Februar konnte die 1. Tischtennis-Mannschaft von ITUS Bamberg mit 9: 4 Punkten die Heim-Mannschaft ITUS Würzburg schlagen. Für Bamberg spielten die Herren Neuburger, Eschwege, Goldschmidt I, Goldschmidt II, Neumann und Palm und die Frauen Kahn, Lederer und Wassermann; für Würzburg die Herren Frank, Berliner, Seligmann, Baumblatt, Rosenbaum und Wetzler und die Damen Reiß I, Reiß II und Heß sowie im Mixed noch Frl. Fried und Hr. Weinstein. (Bayr Isr Gem Zeit 1.3.1935)

Bei den Ausscheidungskämpfen der Turnerinnen zur Makkabiah am 2. – 7. April 1935 in Tel Aviv Palästina am 24. Februar 1935 in Berlin erzielte die Münchnerin Frl. Anna Mendle einen 2. Platz. Sie schaffte die Berechtigung mit der deutschen Mannschaft an der Makkabiah teilzunehmen. Weitere Teilnehmer von JTSV München sollen der Handballer Heinz Goldmann und die Tennisspieler Frl. Loni Gutmann und Hr. Alfred Goldstern sein. (Bayr Isr Gem Zeit 15.3.1935)

Am 2. März 1935 gewann beim Tischtennis-Clubkampf in München JTSV München mit 6: 2 Punkten gegen den ehemaligen Makkabi-Meister Bar Kochba Frankfurt. Es spielten für München die Herren Helfeld I, Einstoß, Spiro, Goldstern, Helfeld II und Herz. (Bayr Isr Gem Zeit 15.3.1935)

Am Sonntag, den 3. März 1935 richtete JTSV München die Tischtennis-Meisterschaften des Landesverbandes Bayern aus. Es gab über 100 Nennungen aus Augsburg, Bamberg, Düsseldorf, Frankfurt, Nürnberg, Würzburg und München. In der Meisterklasse gewann bei den Herren Braude Nürnberg vor Goldstern München und Schimmel Frankfurt, bei den Damen Dr. Wachtel München vor Beatus Nürnberg und

Heimann Augsburg. Im Herren- und gemischten Doppel waren die Münchner Teams Einstoß-Spiro und Dr. Wachtel-Helfeld I erfolgreich. (Bayr Isr Gem Zeit 15.3.1935)

Anfang März 1935 beteiligte sich eine Damen-Mannschaft vom JTSV München an den Reichs-Meisterschaften im Schwimmen des RjF in Frankfurt. Fr. Loni Gutmann belegte im Brust-Schwimmen den 2. Platz hinter ihrer Rivalin Lolo Baer aus Frankfurt. Die Staffel mit Loni Gutmann, Trude Lehmann und Ruth Bretzfelder belegte hinter Frankfurt und Stuttgart Platz 3. (Bayr Isr Gem Zeit 15.3.1935)

Zum Fußball-Pokalspiel trafen sich am 24. März 1935 auf dem Münchner Platz an der Marbacher Straße der JTSV München und JTSV Nürnberg aufeinander. Nach der ersten Halbzeit führten die erfahrenen Nürnberger mit 2: 0 Toren. In der zweiten Halbzeit spielten die Münchner besser und konnten ein Tor erzielen. Beim Spiel der Handballer konnten die Nürnberger knapp mit 4: 3 Toren gewinnen. Wegen des schlechten Wetters kamen leider nur wenige Zuschauer. (Bayr Isr Gem Zeit 1.4 +15.4.1935)

Bei der Mitglieder-Versammlung von JTSV München am 25. März 1935 wurde Julius Pick als Nachfolger von Herrn Siegfried Gerson zum Vorsitzenden gewählt. Die Herren Dr. Max Bretzfelder (stellvertretender Vorsitzender), Julius Hechinger (Kassierer), Günther Nothmann (Sportwart) und Max Stein wurden bestätigt.

Ende März 1935 wurden weitere Sportler vom JTSV München zur Teilnahme an der Makkabiah aufgefordert: Fr. Irmi Groß im Tennis und Paul Schwarzschild im Jiu Jitsu. (Bayr Isr Gem Zeit 1.4.1935)

Zum nächsten Fußball-Pokal-Spiel trafen am 31. März 1935 in Nürnberg die Mannschaften aus Nürnberg und Schweinfurt aufeinander. (Bayr Isr Gem Zeit 1.4.1935)

Am 31. März 1935 fand in Bamberg das Rückspiel der Tischtennis-Mannschaften statt. Der JTSV Bamberg und der JTSV Würzburg trennten sich remis mit 7: 7 Punkten. Würzburg konnte sich zum Teil für die Niederlage in Würzburg revanchieren. (Bayr Isr Gem Zeit 1.5.1935)

Bei der 2. Makkabiah am 2. – 7. April 1935 in Tel Aviv belegte Deutschland in der Nationen-Wertung hinter Österreich und vor USA Platz 2. Am 2. April 1935 begannen nach dem Einmarsch der Sportler aus über 30 Nationen, darunter die Deutschen in schneidigen Uniformen und tadelloser Disziplin, die Wettkämpfe. Von den 6 Münchnern konnten sich 4 zur Weltmeister-Klasse qualifizieren. Paul Schwarzschild wurde Weltmeister im Jiu Jitsu, Heinz Goldmann war bei der Handball-Weltmeistermannschaft und Loni Gutmann wurde Vize-Weltmeisterin im 200 Meter Brustschwimmen hinter der Weltmeisterin Wertheimer aus Österreich. Frau Gutmann gewann zusammen mit Frau Friedleben aus Frankfurt im Tennis den Länderkampf mit 3: 0 Punkten. Frau Mendle durfte als einzige Frau am Schauturnen der Makkabiah teilnehmen. Es zeigten die 12 Besten ihr Können am Reck und Barren. Frau Mendle wurde von den Zuschauern sehr gefeiert. (Bayr Isr Gem Zeit 1.5.1935)

Die Leichtathletik-Saison eröffnete JTSV München auf dem Sportplatz Marbachstraße am 14. April 1935 mit Mehrkämpfen. Im Senioren-5-Kampf gewann Eisemann mit 1709 Punkten vor Kutten und Bravmann, im Jugend-3-Kampf Lehmann mit 2017 Punkten vor Wiesel und Oettinger und im Damen-3-Kampf Vogel mit 57 Punkten vor Herlinger und Kohn. (Bayr Isr Gem Zeit 1.5.1935)

An Ostern (21. + 22. April 1935) fand in München ein Handball-Turnier statt an dem die Teams RjF Göppingen und eine I A- und I B- Mannschaft von JTSV München teilnahmen. Die Göppinger gewannen beide Spiele gegen die Münchner knapp mit 9: 8 und 3: 2 Toren. München A besiegte die B-Elf mit 19: 6 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 1.5.1935)

Gleichfalls an Ostern unternahmen die Fußballer und Damen-Handballerinnen vom JTSV München eine Fahrt nach Stuttgart. Es gab folgende Spiel-Ergebnisse im Fußball: RjF Stuttgart - JTSV München 3: 0, Hakoah Stuttgart II – JTSV München II 6: 1 und Hakoah Stuttgart – JTSV München 7: 1, und im Handball RjF Stuttgart – JTSV München 1: 5 Tore. Hier warf Frl. Gustein vier Tore. Die Spiele bei RjF Stuttgart fanden auf dem Platz im Feuerbacher Tal und die gegen Hakoah Stuttgart in Degerloch statt. (Bayr Isr Gem Zeit 15.5.1935)

Am 5. Mai 1935 gab es den Tag der Mittel- und Langstreckenläufer auf dem Sportplatz Marbachstraße von JTSV München. Bei den Herren gewann die 1000 m Regensteiner in 3,24 Minuten und die 3000 m Scherz in 9.18,2 Minuten, bei der Jugend die 800 m Vogel in 2.26,2 Minuten und den Damen die 800 m Kestler in 3,5 Minuten. Auf der Kegelbahn im Münchner Vereinsheim gab es einen Städte-Wettkampf gegen den JTSV Nürnberg. Die Münchner siegten mit 111 Punkten. Für JTSV München kegelten die Herren: Freundlich, Helfeld, Dr. Kahn, Lämmle, Dr. Lilienfeld, Meier und Sängler. Die Ersatzleute Lieblich und Spatz kamen nicht zum Einsatz. (Bayr Isr Gem Zeit 15.5.1935)
Zum Pokalspiel traten am 12. Mai 1935 die Fußball-Mannschaften von JTSV München und Schweinfurt auf dem Münchner Platz in der Marbachstraße an. (Bayr Isr Gem Zeit 1.5.1935)

Am 19. Mai 1935 gab es in Augsburg etliche Fußball-Wettspiele. Es spielte die PTG Augsburg gegen JTUS 1934 Fürth mit den Ergebnissen: PTG Augsburg Schüler – JTUS Fürth Schüler 2: 1, PTG Augsburg 1. – JTUS Fürth 1. 5: 6 Tore. (Bayr Isr Gem Zeit 1.6.1935)

Der JTSV München zeigte am 19. Mai 1935 beim Lagbeomer-Sporttag Ausschnitte aus dem Training aller Abteilungen. Bei den Herren siegte im 100 m Lauf Günzberger in 11,6 Sekunden vor Schapira, beim 400 m Lauf Schwarzschild in 61,0 Sekunden vor Scherz und die 4 x 100 m Staffel Leichtathletik I in 49,1 Sekunden; bei den Damen den 100 m Lauf Kestler in 14,4 Sekunden vor Herlinger und die 4 x 100 m Staffel die Leichtathletik Abteilung in 61,7 Sekunden; und bei der Jugend den 200 m Lauf Stahl in 26,1 Sekunden vor Vogel und die 4 x 100 m Staffel die A-Jugend in 51,4 Sekunden. Fußball, Handball, Hockey, Tennis, Turnen am Barren und Keulenübungen ergänzten das Fest. (Bayr Isr Gem Zeit 15.5 + 1.6.1935)

Am 26. Mai 1935 unterlagen die Fußballer von JTSV München zuhause der Elf aus Würzburg mit 3: 0 Toren. Vor dem Fußballspiel zeigten zwei Damen-Mannschaften von JTSV München ihr Können im Handballspiel. (Bayr Isr Gem Zeit 1.6.1935)

Am 30. Mai 1935 spielten Fußball PTG Augsburg Schüler – JTSV München Schüler und PTG Augsburg 1. – JTSV München 1 b. (Bayr Isr Gem Zeit 15.5.1935)

In Stuttgart fand am 1. und 2. Juni 1935 ein Tennis-Dreistädte-Wettkampf statt. Es nahmen teil: Schild Frankfurt, JTSV München und RjF Stuttgart. Es gewann Frankfurt vor München und Stuttgart. (Bayr Isr Gem Zeit 15.5 + 15.6.1935)

An Pfingsten, dem 9. und 10. Juni 1935 gab es von JTSV München eine Groß-Veranstaltung. Es gab ein Schüler-Fußball-Pokal mit PTG Augsburg, SV Bar Kochba Frankfurt, JTSV München I a und I b. Im Endspiel trennten sich PTG Augsburg und JTSV München 1 a mit 5: 5 Toren. Im Spiel um Platz 3 schlugen die Frankfurt Schüler München 1 b mit 7: 2 Toren. Bei den Herren traten PTG Augsburg, Hakoah Stuttgart 1 b, JTSV München 1 b und JTSV München Alte Herren an. Im Endspiel siegte PTG Augsburg mit 5: 3 Toren über JTSV München 1 b. Im Spiel um Platz 3 schlugen JTSV München AH mit 5: 0 Toren Stuttgart 1 b.

Beim Damen-Handball besiegte am 9. Juni 1935 Bar Kochba Frankfurt mit 5: 3 Toren den JTSV München. Bei den Herren schlug Frankfurt mit 8: 4 Toren die Münchner. Am 10. Juni 1935 stellten die Fußballer von Hakoah Stuttgart I mit 4: 2 Toren ihre Überlegenheit zu JTSV München I unter Beweis. Im Handball konnte die kombinierte Elf aus München Frankfurt mit 8: 5 schlagen. Bei der Leichtathletik konnte die 100 m der Münchner Günzburger in 11,6 Sekunden mit neuem Vereinsrekord vor May Frankfurt gewinnen. Bei den 200 m war Blum Frankfurt in 24,2 Sekunden nur knapp vor Günzburger. Die 4 x 100 m Staffel entschied München I in 49,0 Sekunden. Bei den Damen hieß die Siegerin beim 100 m Lauf Leeser Frankfurt in 14,1 Sekunden vor Regensteiner München. Bei der 4 x 100 m Staffel lief München mit neuem Rekord von 58,0 Sekunden vor Frankfurt durch das Ziel. (Bayr Isr Gem Zeit 15.6.1935)

An Pfingsten (9. + 10. Juni 1935) richtete PTG Augsburg ein Tennis-Turnier aus. Die Tennis-Cracks vom JTSV München waren erfolgreich: im Herren-Einzel Platz 1 Goldstern vor Kahn, im Damen-Einzel Platz 2 Fr. Groß und Platz 3 Lotte Kahn, im Herren-Doppel 1. Platz Goldstern-Kahn und im Mixed Platz 1 Groß-Kahn vor Lotte Kahn-Goldstern. (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1935)

Mitte Juni 1935 hatten die Jugendlichen des JTSV München im Dante-Bad Möglichkeiten zum Schwimmen. Die Jungen übten unter der Leitung von Herrn Bravmann, die Mädchen unter Frl. Gutmann und Lehmann. Die Damen konnten im Volksbad wie bisher schwimmen. (Bayr Isr Gem Zeit 15.6.1935)

Am 14. Juni 1935 spielte die Hockey-Abteilung von JTSV München zuhause gegen RjF Mannheim. (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1935)

Die Handball-Mannschaften von JTSV München weilten am 23. Juni 1935 in Göppingen. Sämtliche Wettspiele wurden überlegen gewonnen: Damen München – Hakoah Stuttgart 9: 3 Tore, Herren München – RjF Göppingen 14: 7 Tore und Jugend München – Göppingen 11: 6 Tore. Bei den Damen erzielte Frl. Gusstein 5 Tore. Sie wurde auf der Bus-Heimfahrt in Ulm mit einer kleinen Abschiedsfeier gewürdigt, da sie den Verein verlässt. (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1935)

Am 29. und 30. Juni 1935 fanden die 1. Bayrischen Tennis-Meisterschaften auf den Plätzen von JTSV München an der Marbachstraße statt. Es fanden sich 80 Teilnehmer aus Augsburg, Bamberg, Fürth, Regensburg und München ein. Bei den Damen siegte im Endspiel Loni Gutmann (München) über Fr. Mann (Augsburg), bei den Herren Goldstern gegen Kahn (beide München), im Herren-Doppel Goldstern- Kahn gegen Schulmann-Süßer (München) und im Mixed Gutmann-Goldstern gegen Mann-Kahn (Augsburg/München). (Bayr Isr Gem Zeit 15.7.1935)

Zum 2. Mal richtete am 7. Juli 1935 JTSV München auf seinem Sportplatz Marbachstraße die bayrischen Landes-Meisterschaften des Landesverbandes Bayern der jüdischen Turn- und Sportvereine aus. Für die 38 Konkurrenzen gab es 448 Meldungen mit 174 Teilnehmern aus Augsburg, Bamberg, Fürth, München, Nürnberg, Pirmasens, Schweinfurt und Würzburg. Bei den Herren siegte im 100 m Lauf Günzburger (JTSV München) in 11,5 Sekunden vor Reis (ITUS Nürnberg) ebenso beim 200 m Lauf in der Zeit 24,1 Sekunden, die 400 m Schwarzschild (München) in 57,6 Sekunden vor Reis (Nürnberg), die 800 m Rothschild (Nürnberg) in 2.14,0 Minuten vor Baar (München) wie auch die 1500 m in 4.50,8 Minuten und bei den 5000 m Löwenberger (Nürnberg) in 19.16,13 Minuten vor Pressburger (München). Die 4 x 100 m Staffel gewann Nürnberg in 49,4 Sekunden vor München, Bamberg und Pirmasens.

Bei den Damen war bei den 100 m Lauf Kestler in 14,2 Sekunden vor Herlinger (beide München). Die 4 x 100 m Staffel gewann München! in 58,8 Sekunden vor München II und Nürnberg.

Bei der Jugend gab es die Ergebnisse: 100 m Lauf Mai (München) in 12,2 Sekunden vor Stahl (München) und a.K. Rafael (Nürnberg) mit 12,1 Sekunden, die 800 m Scherz (München) in 2,23 Minuten vor Strauß (Würzburg) und die 3 x 200 m Staffel München I in 1,17 Minuten vor München II und JTSV Fürth. Im 3-Kampf war Rafael (Nürnberg) mit 2438,1 Punkten Bester vor Adler (Pirmasens) und Scherz (München). (Bayr Isr Gem Zeit 15.7.1935)

Die Fußballer von JTSV München waren am 7. Juli 1935 auf Achse. Es gab folgende Ergebnisse: PTG Augsburg Schüler – JTSV München Schüler 3: 5 Tore (erster Sieg der Münchner Schüler über Augsburg), PTG Augsburg I – JTSV München II 0: 6 Tore, JTSV Nürnberg I – JTSV München I 3: 1 Tore und JTSV Fürth Schüler – JTSV München Schüler 1: 6 Tore. Es waren die letzten Spiele vor den Sommerferien. (Bayr Isr Gem Zeit 15.7.1935)

Für den bayrischen, jüdischen Tennissport gab es am 14. Juli 1935 einen Groß-Kampftag. In Augsburg trafen sich unter der Leitung des Bayrischen Verbandstennisobmanns Leo Lehmann (Augsburg) auf den Plätzen der PTG Augsburg zu einem Wettspiel eine Mannschaft des Landesverbandes Bayern der jüdischen Turn- und Sportvereine und eine Mannschaft des Sportbundes RjF Bezirk Württemberg zu einem Spiel. Die bayrische Mannschaft mit den Münchnern Dr. Schulmann und Hermann Frank, den Fürthern Haas und Ullmann und den Augsburgern Bernheimer, Eliel, Mayer und Rosenau gewann überlegen mit 9: 0 Punkten und 18: 1 Sätzen. In München trafen die Vertreter des LV Bayern auf das Team des Makkabi-Kreises Südwest-Deutschland. Es spielten für den LV Bayern die Herren Dr. Kahn, Goldstern, Süßer, Saemann, Rosenthal und Neuburger und die Damen Gutmann, Neuburger und Brüll. Sie gewannen mit 8: 3 Punkten. Herausragenden Sport zeigten die Spiele im Damen-Einzel zwischen Frl. Loni Gutmann und Fr. Hemp-Weihermann und Herren-Einzel zwischen Dr. Kahn und Sander (Köln). Frl. Gutmann konnte erfolgreiche Revanche nehmen und ihre vorjährige Niederlage bei den Makkabi-Meisterschaften vergessen machen. Herr Sander konnte den bayrischen Meister Dr. Kahn schlagen. (Bayr Isr Gem Zeit 1.8.1935)

Die 1. Herren-Hockey-Mannschaft spielte gleichfalls am 14. Juli 1935 zuhause gegen den RjF Mannheim. In ihrem 2. Wettspiel mussten die Münchner nur eine knappe 1: 2 Tore- Niederlage hinnehmen. Für die Münchner spielten: Weiß, Schwarzhaupt G., Löwenthal, Zickel, Schwarzhaupt N., Stern, Süßer, Fajans, Cassierer, Reinemund und Rosenberg. Den Münchner Treffer erzielte Reinemund. Vor dem Spiel wurde der Verteidiger Löwenthal verabschiedet, der München verlies. (Bayr Isr Gem Zeit 1.8.1935)
Am 11. August 1935 mußte Nürnberg leider den Wettkampf mit JTSV München in letzter Minute absagen. Als Ersatz traten die Leichtathleten gegen die Handballer an. Es gab dennoch bemerkenswerte Leistungen. Es gab drei, neue Vereinsrekorde durch Helfeld mit 30,75 Meter im Diskuswerfen, Kohn mit 10,04 Meter im Kugelstoßen und Schwarzschild mit 56,7 Sekunden im 400 Meter Lauf. Das Handballspiel konnten die Leichtathleten mit 3: 2 Toren gewinnen. Andere sehr gute Ergebnisse brachten: Günzburger (Leichtathlet) 100 m in 11,5 Sekunden, Scherz (LA) 800 m in 2:18,2 Minuten und 4 x 100 m Staffel Leichtathleten in 48,5 Sekunden. (Bayr Isr Gem Zeit 1.9.1935)

Am 18. August 1935 fanden in Leipzig die deutschen Makkabi-Meisterschaften statt. Marianne Kestler (JTSV München) gewann um Brustweite die 800 Meter in 2:53,4 Minuten gegen Frl. Hönigsberg (Frankfurt) und die Favoritin Beck (Berlin). Im Kugelstoßen kam Fr. Levin (München) mit 9,04 Meter auf Platz 3. Die Münchner Frauen-Staffel belegte auch einen 3. Platz. Herr Rothschild (Nürnberg) schaffte im 800 m Lauf Platz 2. (Bayr Isr Gem Zeit 1.9.1935)

Die Leichtathletik-Reichs-Meisterschaften des RjF wurden am 25. August 1935 in Berlin auf dem Platz von BSG Berlin an der Avus ausgetragen. Für gute, bayrische Platzierungen sorgten Frl. Gusstein (München) im Speerwerfen Platz 2 mit 28,75 Metern und Platz 4 im Kugelstoßen mit 8,98 Metern und Herr Metzger (Fürth) mit Platz 2 im 200 Meter Lauf mit 24,1 Sekunden. (Bayr Isr Gem Zeit 15.9.1935)

Beim internationalen Tennis-Turnier vom Sportclub Bar Kochba Berlin vom 25. August bis 1. September 1935 beteiligten sich auch Spieler vom JTSV München. Frl. Loni Gutmann belegte im Damen-Einzel den 3. Platz hinter Frl. Fischer und Frau Friedleben. Die Herren Goldstern und Kahn konnten sich nicht platzieren. (Bayr Isr Gem Zeit 15.9.1935)

Im Spiel um den Makkabi-Pokal standen sich am 1. September 1935 in Aschaffenburg im Hand- und Fußball die Mannschaften von Südwest-Deutschland und Bayern gegenüber. Die bayrischen Handballer mit Maier (Nürnberg), Freiler (Nürnberg), Gersinsky (München), Rosenbaum (München), Reiß (Nürnberg), Scherz (München), Lehmann (München), Schapira (München), Schuster (München), Gerson (Pirmasens) und Eisenmann (München) mussten sich trotz schönem Spiel mit 10: 8 Toren geschlagen geben, weil der gegnerische Tormann ausgezeichnet hielt. Die bayrischen Fußballer mit Heumann (Nürnberg), Rosenbusch (Würzburg), Nebauer (Nürnberg), Salzhauer (Nürnberg), Hersch (Aschaffenburg), Helfeld I (München), Kleinmann (Nürnberg), Popper (Nürnberg), Zeckermann (Würzburg), Schnaittacher (Nürnberg) und Hamburger (Aschaffenburg) spielte aus einem Guß und gewann mit 2: 1 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 15.9.1935)

Auf der Kegelbahn des JTSV München standen sich am 1. September 1935 die Kegler von Regensburg und München gegenüber. München siegte mit 2447: 2176 Keil über Regensburg. Für Regensburg spielten: Jordan II, Wolf, Brenner, Jordan I, Grünhut, Bayer, Haymann und Sommer sowie die Ersatzleute Firnberger und Schindler, für München: Dr. Lilienfeld, Bensinger Leo, Heß, Meier, Spatz, Friedmann, Freundlich und Rosenthal sowie die Ersatzleute Schottländer und Lieblich. (Bayr Isr Gem Zeit 15.9.1935)
Zum Saison-Abschluß wurde am 7. und 8. September 1935 bei JTSV München ein internes Tennis-Turnier ausgetragen. Die Sieger waren: Goldstern (Herren-Einzel), Loni Gutmann (Damen-Einzel), Goldstern- Rosenthal (Herren-Doppel), Gutmann-Goldstern (Gemischtes Doppel). (Bayr Isr Gem Zeit 1.10.1935)

Am 15. September 1935 spielte die **Tennis-Mannschaft** von **JTSV München** zuhause gegen JTSV Nürnberg. Es gab 10 Herren-Einzel, 4 Damen-Einzel, 4 Herren-Doppel und 4 gemischte Doppel. München konnte mit 19: 3 Punkten gewinnen. (Bayr Isr Gem Zeit 1.10.1935)

Die Leichtathleten vom JTSV München trugen am 15. und 22. September 1935 die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaft aus. Es tummelten sich Alte Herren, die Senioren, Frauen, Mädchen, Jugend und Männer auf dem Sportplatz. (Bayr Isr Gem Zeit 1.10.1935)
Am 22. September 1935 weilten vier Handball-Mannschaften von RjF Ulm beim JTSV München zu Gast. Die Münchener gewannen alle vier Spiele, die Jugend mit 14: 0 Toren, die Herren II mit 10: 1, die Herren I mit 5:1 und die Damen mit 2: 1. (Bayr Isr Gem Zeit 1.10.1935)

Am gleichen Tag (22.9.1935) waren die Hockey- und Fußball-Mannschaften des JTSV München beim JTSV Würzburg zu Gast. Alle drei Mannschaften verloren ihre Spiele, die Damen- Hockey-Mannschaft mit 0: 1, die Herren-Hockey-Mannschaft mit 1: 2 und die 1. Fußball-Elf mit 1: 3 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 1.10.1935)

In Frankfurt spielten am 27. Oktober 1935 Hockey-Abteilung des JTSV München gegen Schild Frankfurt. Die Damen unterlagen mit 2: 0 Toren und die Herren mit 0: 5 Toren. Wegen dem regnerischen Wetter waren die Spiele beeinträchtigt. Die Aufnahme war sehr herzlich, und die Unterbringung erstklassig. Beim gleichzeitig laufenden Hallensportfest von Bar Kochba Frankfurt mit 650 Aktiven im Hippodrom waren 4000 Zuschauer anwesend. Die 4 x 100 m Frauenstaffel von JTSV München mit Frl. Herrlinger, Frl. Lewin, Frau Dr. Haas, Hanna Regensteiner und Frl. Kestler schafften den Sieg vor den sieggewohnten Berlinerinnen. Die Münchner Handballelf schied in der Zwischenrunde aus. Bei den Turnvorführungen erhielt der Beste Münchner Turner J. Baß den größten Beifall des Tages. Die Vorführung der Münchner Jiu- Jitsu-Abteilung unter der Leitung von Paul Schwarzschild bot eine neue Sportart für das Frankfurter Publikum. Zur Wiederholung zeigte ein Kampf zwischen dem ehemaligen, deutschen Meister Wittenberg (Berlin) und Schwarzschild (München) einen packenden Kampf, den Schwarzschild haushoch gewann. (Bayr Isr Gem Zeit 15.11.1935)

Beim Heimspiel am 3. November 1935 hatte die Fußballelf von JTSV München wieder kein Glück. Die Elf unterlag mit 2: 5 Toren der Elf von JTSV Würzburg. Beim Handball-Spiel trennten sich sowohl die Herren als auch die Damen jeweils torlos mit 0: 0. (Bayr Isr Gem Zeit 15.11.1935)

Am 10. November 1935 spielte JTSV München zuhause auf dem Sportplatz Marbachstraße im Hand- und Fußball sowie auf der Kegelbahn in der Gaststätte Ausstellungsturm Ganghoferstraße 50 gegen JTSV Nürnberg. Die Herren trennten sich torlos mit 0: 0, und die Schüler gewannen mit 4: 3 Toren. Die Münchner Kegler konnten mit 50 Holz Vorsprung Revanche für die Niederlage in Nürnberg nehmen. Die zweite Elf weilte am gleichen Tag in Regensburg. Die beiden, zweiten von JTSV München und JTSV Regensburg trennten sich mit 2: 2 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 1. + 15.11.1935)

Das Pokal-Endspiel des Deutschen Makkabi-Kreises wurde am 24. November 1935 in München ausgetragen. Unter der Leitung von Schiedsrichter Löwenstein (Hanau) traten die Mannschaften der Bezirke Berlin und Bayern an. Die bayrische Verbands-Mannschaft mit Fries (Würzburg), Rosenbusch (Würzburg), Neubauer (Nürnberg), Helfeld (München), Herrsch (Aschaffenburg), Salzhauer (Nürnberg), Kleinmann (Nürnberg), Kupfer (München), Zechermann (Würzburg), Schapira (München) und Hamburger (Aschaffenburg) konnten mit einem 1: 0 Erfolg den Pokal als Nachfolger von Südwestdeutschland (im Jahr 1934) in Empfang nehmen.

Vor dem Pokal-Finale zeigte die Münchner Handballer gegen eine Kombi-Elf aus Nürnberg und Fürth einen klaren 9: 2 Erfolg. (Bayr Isr Gem Zeit 15.11 + 1.12.1935)

Am 1. Dezember 1935 traten die Hockeyspieler von JTSV München und Schild Frankfurt zum Wettspiel an. In einem Spiel auf hoher, sportlicher Ebene konnten die Münchner Herren knapp mit 2: 1 Toren gewinnen. Bei den Damen trennte man sich ausgeglichen mit 1: 1 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 15.12.1935)

Am 8. Dezember 1935 gab es beim JTSV München in der Turnhalle das Abturnen der Jungen und Mädchen. Bei der männlichen Jugend wurde bei den Lehrlingen Otto Frankenberger mit 125 von 140 möglichen Punkten Erster, in der Oberstufe Günter Katzenstein mit 123 von 140 und in der Unterstufe Kurt Baer mit 121 von 140; bei der weiblichen Jugend in der Oberstufe Else Bühler mit 116 von 120, in der Mittelstufe Lore Stiefel mit 91 von 100 und in der Unterstufe Evi Neu mit 72 von 80 Punkten. Die Kegler ermittelten die Vereinsmeister. (Bayr Isr Gem Zeit 1. + 15.12.1935)

Die Box-Riege des JTSV München lud am 14. Dezember 1935 zu einem Box-Abend in die Sporthalle ein. Bei der Jugend gewann Fleischhacker durch Aufgabe gegen Schweizer, Wolf und Feistmann trennten sich unentschieden, Beer siegte nach Punkten gegen Frank, und Lindner mit genauen Links-Rechts geraden nach Punkten gegen den körperlich stärkeren Rothschild.

Bei den Herren gewann im Fliegengewicht Wimmer gegen Schäfer, im Federgewicht setzte sich der talentierte Boxer Leo Garsinsky gegen Baar durch, im Leichtgewicht konnte Blechner sich gegen Adler durchsetzen, im Mischgewicht punkte Bernstein den Gegner Golomb ohne Mühe aus, im weiteren Mischgewicht gewann Weil durch seinen härteren Schlag gegen Frank, im Weltergewicht zeigte Jack Garsinsky sein überlegenes Können gegen Freitag, im Halbschwergewicht schlug Kurt Kohn härter und Genauer als Unger, im weiteren Halbschwergewicht konnte nach hartem Kampf Julius Golomb den erfahrenen Benno Garsinsky besiegen, einen ungleichen Kampf lieferten sich im Schwergewicht Magidey und Brandriss, und der letzte Kampf im Schwergewicht

zeigten der Leiter der Boxabteilung M. Bass und der sehr begabte Penzias gute Beinarbeit und sauberes Distanzboxen. (Bayr Isr Gem Zeit 15.1.1936)

Am 25. und 26. Dezember 1935 weilten Sportler vom JTSV München beim Bar Kochba Leipzig. Am 25. Dezember 1935 endeten alle Vergleiche unentschieden: Fußball 0: 0 Tore, Handball 4: 4 Tore und Tischtennis 6: 6 Punkte; und am 26. Dezember 1935 unterlagen die Fußballer mit 2: 3 Toren, und die Handballer gewannen mit 7: 6 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 1.1.1936)

Die 5-Bestenliste für 1935 des Landesverbandes Bayern der jüdischen Turn- und Sportvereine der Leichtathletik führte JTSV München mit 129,25 Punkten vor Nürnberg und Fürth. Es folgten Augsburg, Pirmasens und Bamberg. In der Einzelwertung lag Willner (Nürnberg) mit 15,75 Punkten vor Günzburger (München) und Reis (Nürnberg). Herausragende Leistung war die deutsche Bestzeit von Frau Kestler (München) über 200 m Lauf in 29,8 Sekunden. (Bayr Isr Gem Zeit 1.1.1936)

1936

Anfang Januar 1936 wurde in Ulm bei RjF Handball gespielt. Die Jugend von JTSV München gewann gegen RjF Ulm mit 5: 3 Toren, die 2. Herren-Elf gewann gleichfalls mit 6: 4 Toren, die 1. Herren-Elf spielte torreich remis mit 3: 3 Toren und die Damen holten sich einen 5: 3 Tore Sieg. Schwierigkeit machten ein stürmischer Wind und der durch Regen aufgeweichte, morastige Boden. (Bayr Isr Gem Zeit 1.2.1936)

Am 30. Januar 1936 fanden in der Turnhalle von JTSV München Hallenwettkämpfe statt. Es wurde im Hoch- und Weitsprung gesprungen. Die Wettbewerbe waren durch die nicht idealen Anlauf- und Aufsprungverhältnisse beeinträchtigt. (Bayr Isr Gem Zeit 15.2.1936)

Anfang Februar 1936 teilte die Polizei-Direktion München dem JTSV München mit, daß das neue Reichssportabzeichen von Juden nicht erworben werden könne. Die Juden, welche bisher Reichssportabzeichen errangen, wären nicht mehr berechtigt diese zu tragen. (Bayr Isr Gem Zeit 15.2.1936)

Von einer früheren, jüdischen Verbindung bekam JTSV München ein vollständiges Schläger- und Säbelfechtmaterial überlassen. Es soll eine Fechtriede gebildet werden. (Bayr Isr Gem Zeit 15.2.1936)

Anfang Februar 1936 spielte JTSV München Fußball gegen JTSV Nürnberg. Die 1. Elf der Münchner unterlag mit 1: 8 Toren, während die Münchner Schüler ein Remis mit 1:1 Toren schafften. (Bayr Isr Gem Zeit 15.2. 1936)

Am Sonntag, den 8. März 1936 fand in am Gipfel des Schönberg bei Lenggries der Abfahrtslauf der Ski-Abteilung des JTSV München statt. Bei den Herren siegte Reinemann, den Damen Herrlinger, der männlichen Jugend Franz Neuburger und der weiblichen Jugend Moskowitz. (Bayr Isr Gem Zeit 15.3.1936)

Am Wochenende 21. und 22. März 1936 richtete JTSV München zum 2. Mal die Tischtennis-Meisterschaften des Landesverbandes Bayern der jüdischen Turn- und Sportvereine aus. Es gaben 80 Spieler über 170 Meldungen ab. Bei den Mannschaften gewann JTSV München vor JTSV Nürnberg und PTG Augsburg. Im Herren-Einzel siegte Wolf (München) vor Schmerler (Nürnberg) und Schwarzschild (Frankfurt); bei

den Damen Reichsthaler vor Wassermann und Heumann (alle Nürnberg); im Herren-Doppel Engel/Heumann (Nürnberg) vor Einstoß/Spiro (München) und Friedmann/Schwarzschild (Frankfurt); im gemischten Doppel Reichsthaler/Schmerler vor Heumann/Braude (beide Nürnberg) und Haymann/Isi Helfeld (München); und den Junioren Scherz vor Schönwetter und Walter Stark (alle München). (Bayr Isr Gem Zeit 15.3. + 1.4.1936)

Am 5. April 1936 fand in München im Kegeln ein Städtewettkampf statt. Es traten je zehn Kegler von JTSV Nürnberg und JTSV München an. Es gab 50 Schub in die Volle und Bilder schieben. München konnte sich zum 3. Mal mit 3204 – 3141 Keil durchsetzen. Der Rückkampf um den Landespokal soll am 19. April in Nürnberg sein. Am gleichen Tag trafen auch die Handballer aufeinander. Man trennte sich Remis mit 3: 3 Toren. Im Anschluß spielten die Fußballer. Die Nürnberger gewannen mit 4: 2 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 15.4.1936)

An Ostern weilten die Fußballer von RjF Mannheim in München. Die Gäste trafen am Freitag in München ein. Am Sonntag, den 12. April 1936 gewannen die Alten Herren von Mannheim mit 3: 2 Toren, während die Münchner Herren deutlich mit 0: 5 Toren gegen Mannheim unterlagen. (Bayr Isr Gem Zeit 15.4.1936)

Die Münchner-Hockey-Mannschaft weilte gleichfalls über Ostern in Berlin bei der Jüdischen Sportgemeinschaft 1933. Die Berliner gewannen am 12. und 13. April 1936 die Spiele mit 3: 0 und 1: 0 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 1.5.1936)

Mitte April 1936 informierte für den Vorstand von JTSV München Herr Breitmeyer über am 4. März 1936 geschlossene Abkommen zwischen dem Reichsausschuß jüdischer Sportverbände und den Verband jüdischer Sportvereine Bayern. Nach dem Schreiben des Reichssportführers vom 23. September 1934 wurde der Reichsausschuß jüdischer Sportverbände in seiner jetzigen Zusammensetzung mit Deutscher Makkabikreis und Sportbund des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten als alleinige Vertretung des Jüdischen Sportes in Deutschland anerkannt. Der Landesverband Bayern Jüdischer Turn- und Sportvereine löst sich vorbehaltlich der Zustimmung des Beauftragten des Reichssportführers für den Gau XVI Bayern auf. Bis zum 31. Mai 1936 haben die bayrischen, jüdischen Vereine das Recht an allen Veranstaltungen der dem Reichsausschuß angeschlossenen Verbände teilzunehmen. Bis zum 31. Mai 1936 muß sich jeder bayrische, jüdische Sportverein für einen der beiden Verbände entscheiden. Die bayrischen Vereine, die sich nicht bis zum 31. Mai 1936 einem der beiden Verbände angeschlossen haben, verlieren die Berechtigung zur Teilnahme an den Veranstaltungen der beiden Verbände. Es steht den jüdischen Sportvereinen in Bayern frei sich zu einer Interessengemeinschaft zusammen zu schließen. Es steht der AG Bayern frei eigene Meisterschaften durch zu führen, die von Angehörigen der beiden Verbände besucht werden könnten.

Der JTSV München wolle am 13. Mai 1936 auf einer Mitgliederversammlung die Entscheidung zur weiteren Gestaltung des Vereins durchführen. (Bayr Isr Gem Zeit 15.4.1936)

Am 3. Mai 1936 weilte die 2. Fußballelf in Augsburg. Sie wurde von PTG Augsburg mit 7: 3 Toren geschlagen. Es war eine stark zusammen gewürfelte Münchner Elf. (Bayr Isr Gem Zeit 15.5.1936)

Die Waldlauf-Meisterschaften von JTSV München auch am 3. Mai 1936 litten unter Regen und kalter Witterung. Die Strecke führte über die Aschenbahn und anschließend querfeldein und war stark aufgeweicht. Bei den Damen siegte über 1900 Meter Magda Alsberg, bei den alten Herren über 1900 m Fritz Regensteiner, den Senioren über 3800 m Leopold Baar, der A-Jugend über 2700 m Peter Binswanger und der B-Jugend über 1900 m Rudi Schwed. (Bayr Isr Gem Zeit 15.5.1936)

Bei der Mitgliederversammlung von JTSV München am 13. Mai 1936 erschienen sehr viele Mitglieder, so daß der Saal wegen Überfüllung geschlossen werden musste! Es sprach für JTSV München die beiden Vorsitzenden Dr. Bretzfelder und Pick, für den Makkabi-Kreis der Vorsitzende von Makkabi Berlin Dr. Friedenthal und für den Sportbund des RjF von RjF Berlin Dr. Gideon. Nach langer Aussprache wurde in vorgerückter Stunde namentlich und geheim abgestimmt. Von 478 Abstimmberechtigten votierten 311 für die Erhaltung des Vereins in bisheriger überparteilicher Form und 158 für einen Anschluß an einen der beiden Sportverbände. (Bayr Isr Gem Zeit 1.6.1936)

Am 17. Mai 1936 spielte die Hockey-Mannschaft von JTSV München zuhause gegen RjF Mannheim. Man trennte sich torlos unentschieden. (Bayr Isr Gem Zeit 1.6.1936)
In München gründete am 13. Mai 1936 das Präsidium des Deutschen Makkabi-Kreises durch Dr. Friedenthal einen Makkabi-Verein. Der JTSV München bedauerte die Absplitterung. Ab dem 1. Juni 1935 stünden die Einrichtungen des Vereins nur noch Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Eine Doppel-Mitgliedschaft wäre unzulässig. (Bayr Isr Gem Zeit 1.6.1936)

Am 22. Mai 1936 meldete die Sport-Rundschau, daß als Erfolg der Eingliederungsaktion in München der Verein Makkabi München gegründet wurde. Er bestünde hauptsächlich aus aktiven Sportlern und der Jugend von JTUS München. Der restliche Teil von JTUS München hätte sich keinem Verband angeschlossen und wolle neutral bleiben. Schon am Gründungstag hatte der neue Makkabi-Verein 200 Mitglieder. (Jüd Rundschau 22.5.1936)

Am 24. Mai 1936 spielten in Nürnberg in der Zwischenrunde zur Makkabi-Meisterschaft im Fußball JTUS Nürnberg und Bar Kochba Frankfurt. Frankfurt gewann mit 4: 3 Toren. In der Verlängerung gelang Frankfurt in der 119. Minute der Siegtreffer. (Jüd Rundschau 22 + 26..5.1936)

An Pfingsten 31. Mai und 1. Juni 1936 weilte die 1. Fußball-Mannschaft von PTG Augsburg in Stuttgart. Am ersten Tag wurde mit 5: 2 Toren gegen eine kombinierte Elf von Hakoah Stuttgart gewonnen, am 2. Tag gegen RjF Stuttgart mit 1: 3 Toren verloren. (Bayr Isr Gem Zeit 15.6.1936)

An Pfingsten 31.5 und 1.6.1936 richtete JTSV München ein großes Turnier aus. Es gab folgende Fußball-Ergebnisse: JTSV München I - RjF Wiesbaden 8: 4 Tore und – RjF Schild Frankfurt 4: 1 Tore, JTSV München II – Schild Frankfurt 10: 4 Tore und – RjF Wiesbaden 5: 2 Tore. Bei den Damen wurde im Handball wie folgt gespielt: JTSV München – RjF Wiesbaden 5: 1 Tore und – Schild Frankfurt 0: 3 Tore. (Bayr Isr Gem Zeit 15.6.1936)

Die Hockey-Teams von JTSV München spielten an Pfingsten 31.5 und 1.6.1936 in Frankfurt beim großen Turnier von Bar Kochba Frankfurt mit. Weitere Mannschaften kamen vom Gastgeber BK Frankfurt, Bar Kochba Hakoah Berlin und RjF Mannheim.

Die Münchner Herren verloren jeweils mit 0: 1 Toren gegen Berlin und Mannheim, die Münchner Damen holten sich jeweils ein Remis mit 1:1 Toren gegen Mannheim und Frankfurt. (Bayr Isr Gem Zeit 15.6.1936)

Anfang Juni 1936 wurde mitgeteilt, daß der jüdische Turn- und Sportverein Bamberg die Konzession für die neu eröffnete Gaststätte „Weiße Taube“ erhielt. Sie befände sich im Gebäudekomplex der Israelitischen Gemeindeverwaltung. Das rituelle Speise-Restaurant wurde an Frau Laura Mondschein, die Cafe-Wirtschaft an Herrn Albert Schloßheimer übertragen. (Bayr Isr Gem Zeit 1.6.1936)

Anfang Juni 1936 wählten die Abteilungsleiter von JTSV München einen neuen Vorstand, da sie durch die Mitglieder ermächtigt waren. Den neuen Vorstand bildeten: Zahnarzt S.D. Rosenthal (Vorsitzender), Otto Beer (Sportwart), Julius Hechinger (Kassierer) und F. Josephsohn (Schriftführer). (Bayr Isr Gem Zeit 15.6.1936)

Anfang Juni 1936 begann der jüdisch-national Turn- und Sportverein Makkabi München auf dem Gelände Marbachstraße mit dem Turn- und Sportbetrieb. Die Oberleitung hatte der bekannte Turn- und Sportlehrer Max Loewy aus Düsseldorf. Es wurde die gleiche Palette angeboten wie auch JTSV München tat.

Die Fußballer wurden von Herrn Breit trainiert. (Bayr Isr Gem Zeit 15.6.1936)

Die Kegler von JTSV München hatten am 6. und 7. Juni 1936 zum Städte-Rückkampf JTUS Nürnberg zu Gast. In den Vollen lagen die Nürnberger mit 3000: 2985 Keil vorne, beim Bilder schieben hatte München mit 929 : 781 Holz das bessere Ergebnis und siegten mit 133 Holz Vorsprung. (Bayr Isr Gem Zeit 15.6.1936)

Am 11.Juni 1936 trafen sich in München zum Fußball Mannschaften vom JTSV München und PTG Augsburg. Die Herren gewannen torreich mit 7: 5 Toren, und die Schüler mit 3:1 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1936)

Die Sport-Rundschau meldete am 12. Juni 1936, daß sich JTUS Nürnberg dem Deutschen Makkabi-Kreis angeschlossen hätte. (Jüd Rundschau 12.6.1936)

Am 13. Juni 1936 konnte Makkabi München einen Oneg Schabat im gemeindlichen Bibliotheksaal abhalten. Der bisherige geschäftsführende Vorstand Max Stein berichtete über den ersten Monat. Den neuen Vorstand bildeten: Dr. Siegfried Kessler (Vorsitzender), Harry Philipps (II. Vorsitzender), Erwin Goldfarb (Sportwart), David Orlow (Kassier) und Max Feder (Schriftführer). (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1936)

Ein internes Tennis-Turnier von JTSV München wurde am 13. + 14. Juni 1936 durchgeführt. Im Herren-Einzel setzte sich im Finale Dr. Schulmann gegen Süßer durch und im Herren-Doppel Frank/S.D. Rosenthal gegen Prof. Frank/Kurt Herz. (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1936)

Am 21. Juni 1936 richtete JTSV München (auch JTUS genannt) auf dem Sportplatz Marbacher Straße eine Großveranstaltung aus. Zum Anfang spielten zwei Fußball-Schüler-Mannschaften gegeneinander. Nach dem Aufmarsch aller Abteilungen und einer Delegation von PTG Augsburg begannen die Vorführungen von Turnerinnen, Fußball, Handball, Leichtathletik Turnen, Judo, Boxen und Boccia. (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1936)

Am 28. Juni 1936 konnte die PTG Augsburg nach zweijähriger Pause wieder eine Handball-Elf stellen. Das erste Spiel gegen JTUS München konnte Dank des famosen Mittelstürmers Einstoß mit 8: 2 Toren gewonnen werden. Für PTG Augsburg spielten:

Neuburger, Metzger, Dottenheimer, Hirschmann, Hilb, Oppenheimer, Untermayer, Landmann, Einstoß, Frank und Mendelsohn. (Bayr Isr Gem Zeit 15.8.1936)

Ab dem 30. Juni 1936 begann wieder beim JTSV München der Schwimm-Unterricht im Schloß-Mühlbad Nymphenburg in der Nördlichen Auffahrtsallee. (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1936)

Anfang Juli 1936 schloß sich PTG Augsburg dem Sportbund RjF an. (Bayr Isr Gem Zeit 15.8.1936)

Am 5. Juli richtete Makkabi München sein Eröffnungssportfest auf dem Gelände Marbachstraße aus. Es gab sehenswerte Leistungen. Bei den Herren hießen die Sieger: 100 m Lauf in 10,9 Sekunden und 200 m Lauf in 23,5 Sekunden Schattmann (BK Berlin), 400 m Lauf in 51,4 Sekunden und 800 m Lauf in 2:05,5 Minuten Franz Orgler (Wuppertal), 4 x 100 m Staffel in 45,7 Sekunden BK Berlin; bei den Damen: 100 m Lauf in 14,9 Sekunden Hirsch (München) und Hadra (Stuttgart im Weit- und Hochsprung und Kugelstoßen. Die technische Leitung hatten die Herren Erwin Goldfarb, Orljansky und Max Kalter. (Bayr Isr Gem Zeit 15.7.1936)

Beim ersten Sportfest von Makkabi München am 5. Juli 1936 marschierten 260 Teilnehmer ein. 70 Teilnehmer beteiligten sich an den Wettkämpfen, die von den Vereinen Bar Kochba Hakoah Berlin, JTUS Nürnberg, Makkabi Regensburg, Hakoah Stuttgart, Hakoah Wuppertal und Makkabi München kamen. Bei den Damen überragte Annemarie Hadra (Hakoah Stuttgart), die fünf der sechs Frauen-Wettbewerbe gewann. (Jüd Rundschau 10.7.1936)

Am 12. Juli 1936 führte der JTSV München die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften durch. Es beteiligten sich 80 aktive Teilnehmer mit mehr als 300 Meldungen für 40 Disziplinen. Bei den Herren siegten: 100 m Lauf in 12,1 Sekunden und 200 m Lauf in 25,6 Sekunden Wilhelm Ansbacher, 400 m Lauf in 1:01,0 Minuten und 3000 m Lauf in 11:43,5 Minuten Walter Galitzenstein; bei den Damen gewannen: 100 m Lauf in 13,9 Sekunden und 3-Kampf mit Magda Alsberger, Kugelstoßen mit 7,135 Meter Berta Wahle; bei der A-Jugend waren es: 100 m Lauf in 12,1 Sekunden und 200 m Lauf in 26,2 Sekunden Erich Vogel, Weitsprung mit 5,61 Meter Günther Katzenstein und Kugelstoßen mit 10,47 Meter Hans Kohn; und den Mädchen: 100 m Lauf in 14,3 Sekunden und 3-Kampf mit 982 Punkten Hanna Regensteiner und Weitsprung mit 4,10 Meter Ruth Wellisch. (Bayr Isr Gem Zeit 15.7.1936)

Am 12. Juli 1936 fuhren die Fuß- und Handballer von Makkabi München zu ITUS Nürnberg. Die Fußballer gewannen mit 1: 0 Toren, und die Handballer unterlagen mit 1: 7 Toren. Bei den leichtathletischen Wettkämpfen konnte der Münchner Baar den 800 m Lauf in 2,16 Minuten gegen den Favoriten Rothschild (Nürnberg) gewinnen. Der Münchner Helfeld konnte im Kugelstoßen mit 9,95 Meter und im Diskuswerfen mit 29,98 Meter siegreich sein. Die 2. Fußball-Elf unterlag am gleichen Tag in Regensburg gegen den dortigen Makkabi-Verein mit 1: 2 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 1.8.1936)

Am 19. Juli 1936 fuhren 37 Personen der Handball-Abteilung von JTSV München zum Jtus Fürth, einem Mitglied vom Sportbund des RjF. Bei den Schülern gewann Fürth mit 11: 4 Toren, die Münchner Damen kam zu einem 4: 2 Erfolg kommen, und die Herren dominierten mit 11: 4 Toren. Bei den Damen warf Magda Alsberg alle Tore, und bei den Herren teilten sich die Tore H. Kohn, Einstoß und H. Schapira. Der sportliche

Erfolg war eine Bestätigung der Arbeit des Trainers Kronberger. (Bayr Isr Gem Zeit 1.8.1936)

Am gleichen Tag, den 19. Juli 1936, waren die Junioren der Leichtathletik-Abteilung von JTUS München bei einem Jugend-Wettkampf in Augsburg. Es trafen sich die Jugendlichen von PTG Augsburg, RjF Ulm, Makkabi München und ITUS München. Die JTUS Junioren konnten 6 erste, 4 zweite und 7 dritte Preise erringen. Bei den Jungen gewannen Heinz Gerstle im Kugelstoßen, Werner Star im Ball-Weitwurf und Weitsprung; bei den Mädchen Hanna Regensteiner im 75 m Lauf und 100 m Lauf und Regina Weiß beim Turnen. Eine ausgezeichnete Leistung waren die 11,7 Sekunden über 100 Meter auf der schlechten Rasenbahn von Mai (Makkabi München). Auf Augsburger Seite wurde die 7-jährige Eva Lammfromm mit ihren Leistungen Dritte beim Turnen. Sie wurde mit sehr viel Beifall bedacht. (Bayr Isr Gem Zeit 1.8.1936)

Am 26. Juli 1936 nahmen die Jugendlichen von PTG Augsburg an württembergischen Meisterschaften von Sportbund RjF teil, an der sich 18 süddeutsche Sportgruppen beteiligten. Sechs Jungen konnten Erster werden. (Bayr Isr Gem Zeit 15.8.1936)

Anfang August 1936 teilte Makkabi München den Mitgliedern mit, daß der Trainingsbetrieb vorerst ausfällt. (Bayr Isr Gem Zeit 15.8.1936)

Am 2. August 1936 reisten die Fußballer von PTG Augsburg zum Rückspiel nach Fürth. Die Fußballer siegten mit 6: 1 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 15.8.1936)

Am 9. August 1936 verloren die Fußballer von PTG Augsburg auswärts bei JTUS Nürnberg mit 6: 10 Toren. Die Nürnberger hatten sich mit dem guten Mittelstürmer von RjF Fürth verstärkt. Als bei einem Harten Spiel in der 2. Halbzeit ein Augsburger ausschied, konnte Nürnberg in kurzer Folge mehrere Tore erzielen. (Bayr Isr Gem Zeit 15.8.1936)

Die Sport-Rundschau berichtete am 7. August 1936 unter der Schlagzeile „Sportfrieden durch Startverbot?“, daß der RjF das Startverbot als Anstoß für eine wirkliche und endgültige Bereinigung aller Differenzen erachtet. Die Makkabi glaubte, daß Sportler offen und gerade sein sollten. Die jüdische Öffentlichkeit stünde diesen Vorgängen verständnislos gegenüber. (Jüd Rundschau 7.8.1936)

Am 21. – 23. August 1936 wurden die Tennis-Meisterschaften des Landesverbandes Bayern des Sportbundes im RjF auf den Plätzen der PTG Augsburg ausgetragen. Das Turnier leitete umsichtig Guggenheimer. Bei den Herren siegte im Finale Goldstaub (Leipzig) gegen Mann (Mannheim), bei den Damen Bach (Berlin) gegen Friedländer (Chemnitz), im Herren-Doppel Landmann (Fürth)/Simon (Berlin) gegen Mann (Mannheim)/ Meyer (Berlin), und im Damen-Doppel Erlanger (Stuttgart)/Neuburger (Fürth) gegen Guggenheim (Augsburg)/Avellis (Fürth). Auf Münchner Seite konnte Erwin Stern Platz 1 in der B-Klasse und das Herren-Doppel Süßer/Dr. Schulmann den 3. Platz in der A-Klasse erreichen. (Bayr Isr Gem Zeit 1.9.1936)

Am 30. August 1936 wurden von JTUS Fürth die Leichtathletik-Meisterschaften der bayrischen, jüdischen Vereine durchgeführt. Bei den Herren siegten: 100 m Lauf in 12,4 Sekunden Einstoß (PTG Augsburg), 200 m Lauf in 25,5 Sekunden und 400 m Lauf in 57,6 Sekunden Rafael (Nürnberg), 800 m Lauf in 2:29,2 Minuten und 1500 m Lauf in 5:08,5 Sekunden Rothschild (Nürnberg), 5000 m Lauf in 16:57,3 Minuten Hecht (Würzburg), Kugelstoßen mit 9,81 Meter G. Mittelberger (München), 4 x 100 m Staffel

in 54,2 Sekunden Nürnberg, im 5-Kampf mit 2703,3 Punkten Rafael (Nürnberg) vor G. Mittelberger (München) und Schapira (München); bei den Damen: 100 m Lauf in 14,8 Sekunden Mauder (Fürth), Hochsprung mit 1,25 m Perles (München), Kugelstoßen mit 8,52 m Wilhelmsdörfer (Nürnberg) und 4 x 100 m Staffel in 60,5 Sekunden Fürth vor Augsburg und München. Es nahmen auch Sportler aus Regensburg teil. (Bayr Isr Gem Zeit 15.9.1936)

Am 23. August 1936 fand das Internationale Turnier von JSK Berlin auf dem Sportplatz Grünewald statt. Beim Fußball-Turnier konnte sich der Bezirk Makkabi Südwest-Deutschland mit 2: 0 Toren gegen den Polnischen Makkabi-Kreis und 1: 0 gegen Bar Kochba-Hakoah Berlin durchsetzen sowie mit 1: 1 Toren gegen Gastgeber JSK Berlin den Turniersieg erkämpfen. Bei der Südwest-Auswahl spielten die bayrischen Fußballer: Fries (Würzburg), Rosenbusch (Würzburg), Salzhauer (Nürnberg), S. und J. Kleinmann (Nürnberg) und Heß (Würzburg) mit. (Jüd Rundschau 21. + 28.8.1936)

Am gleichen Tag (23.8.1936) richtete Bar Kochba Leipzig die Jugend- und Junioren-Meisterschaften des Deutschen Makkabi-Kreises aus. Es nahmen 200 Jugendliche teil. Im Hochsprung konnte Seligsberger (Würzburg) mit 1,48 m bei der A-Jugend (Jahrgang 1918/19) gewinnen. Der Nürnberger Rafael konnte bei den Junioren (18 – 20 Jahre) etliche Platzierungen erreichen: 2. beim 100 m Lauf, 3. beim 1500 m Lauf und 2. beim 5-Kampf. (Jüd Rundschau 28.8.1936)

Die Münchner Tennis-Abteilung spielte auch am 30. August 1936 bei JTUS Fürth. Es gab eine hohe 2: 11 Punkte Niederlage. Bei den Münchnern beeindruckte Margot Wachtel. (Bayr Isr Gem Zeit 15.9.1936)

Am 6. September 1936 führte JTSV München ein großes Sportfest durch. Die Grüße des Sportbund des RjF überbrachte Herr Camnitzer. Es begann mit einem Fußball-Spiel zwischen den Alten Herren von München und RjF Stuttgart, welches Remis mit 1: 1 Toren endete. Um 14 Uhr spielte die 1. Münchner Elf gegen den Reichsmeister der Sportgruppe Schild RjF Stuttgart und unterlag mit 3: 0 Toren. Bei den leichtathletischen Wettbewerben gab es folgende Ergebnisse,

Männer: 100 m Lauf in 11,5 Sekunden und 400 m Lauf in 54,6 Sekunden Salmang (Aachen), 1500 m Lauf in 4:21,7 Minuten Wiesenkowitz (JSG Berlin), 4 x 100 m Staffel in 47,9 Sekunden JSG Berlin vor JTSV München, Schild Stuttgart und Schild Aachen, Weitsprung mit 6,48 m und Kugelstoßen mit 10,3 m Klaber (Stuttgart), Speerwurf mit 33,56 m Katzenstein (München); Frauen: 100 m Lauf in 13,8 Sekunden Bergmann (Stuttgart) vor Alsberg (München), 4 x 100 m Staffel in 56,4 Sekunden ISG Berlin, Hochsprung mit 1,51 m, Kugelstoßen mit 9,70 m und 3-Kampf mit 185 Punkten Bergmann (Stuttgart). (Bayr Isr Gem Zeit 15.9.1936)

Die internationalen Meisterschaften des Deutschen Makkabi-Kreises wurden am 6. September 1936 in Berlin auf dem Sportplatz Grünewald ausgetragen. Im 5-Kampf konnte der 18-jährige Nürnberger Rafael einen tollen 2. Platz erkämpfen. (Jüd Rundschau 11.9.1936)

Die Sport-Rundschau meldete am 11. September 1936, daß der RjF das Startverbot für seine Mitglieder bei Veranstaltungen vom Deutschen Makkabi-Kreis aufgehoben hätte. (Jüd Rundschau 11.9.1936)

Im September 1936 warb Makkabi mit vielen Kundgebungen für die Einheit des jüdischen Sportes in Deutschland. Siddy Goldschmidt sprach am 14.9 in Nürnberg und am 15.9 in Würzburg. (Jüd Rundschau 16.9.1936)

Am 25. Dezember 1936 fuhr die Handball-Abteilung von ITUS München an den Main. Die Damen verloren gegen Schild Frankfurt haushoch mit 0: 15 Toren. Die Herren traten auch gegen Schild Frankfurt an. Nach einem nervösen Beginn lagen die Münchner mit 0: 6 Toren zurück, danach steigerten sich die Münchner sehr, und das Spiel endete 11: 11 Toren. Für die Herren brach ihre Siegesserie seit April 1936. Am nächsten Tag, den 26. Dezember 1936, wurde in Wiesbaden gespielt. Die Münchner Damen überzeugten mit einem 3: 2 Tor Erfolg gegen Schild Wiesbaden. Die Tore warfen Hauser (2 x) und Kahn. Die Münchner Herren lieferten eines ihrer besten Spiele gegen Schild Wiesbaden. Vom technischen Zusammenspiel bis zum technisch schönen Torwurf klappte alles beim 11: 2 Tor Erfolg. (Bayr Isr Gem Zeit 15.1.1937)

1937

Im Jahr 1937 trat JTUS Nürnberg unter dem Trainer Neubauer mit folgender Fußball-Elf an: Spielführer Schnaithauer und die Spieler Neurath, Heydecker, Haas, Zuckermann, Salzhauer, Heumann, Mandel I, Dinsfelder, Hellmann und Kleinmann. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

Am 10. Januar 1937 fanden die ersten Meisterschaftsspiele des Landesverbandes Bayern statt. Der jüdische Landesverband Bayern richtete erstmals Rundenspiele zur Ermittlung eines Bayrischen Meisters im Fußball und Handball austragen, als Obmann fungierte Paul Baruch (Nürnberg). Die Fußball-Runde bestritten Augsburg, Fürth, München, Nürnberg und Würzburg, im Handball waren es bei den Damen und Herren Fürth, München und Nürnberg. (Bayr Isr Gem Zeit 1.2.1937 + CV Zeit 4.2.1937)

Die Fußballer von JTUS München besiegten am 10. Januar 1937 mit 3: 1 Toren JSC Fürth, während die Damen im Handball gegen Fürth überraschend mit 1: 4 Toren unterlagen. Im Jugend-Handball trennten sich beide Vereine Remis mit 3: 3 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 15.1.1937)

Am 25. Januar 1937 trafen sich die Mitglieder von JTUS München in der Turnhalle Plinganserstraße 76. Wegen einer polizeilichen Anordnung wurden einstimmig folgende Herren gewählt: Emil Amanyi (Vorsitzender), S.D. Rosenthal (Vize), Karl Rawicz (Schriftführer), Julius Hechinger (Kassierer) und Erwin Golfarb (Sportwart). In einem Aufruf wurden alle Gemeinde-Mitglieder zur Mitgliedschaft aufgefordert, um neben sportlichen Höchstleistungen auch Breitenarbeit betreiben zu können. Hiermit waren die jüdischen Münchner Sportler wieder vereint. (Bayr Isr Gem Zeit 1.2.1937 + CV Zeit 4.12.1937)

Am 14. Februar 1937 traten die Münchner zum Fußball-Spiel bei JTUS Würzburg an. Die Münchner unterlagen mit 2: 4 Toren. Eine weitere Partie liefern sich PTG Augsburg und JTUS Nürnberg. (Bayr Isr Gem Zeit 1.2 + 1.3.1937)

Am 21. Februar 1937 traten die Fußballer bei JSC Fürth zum Verbandsspiel an. Die Münchner unterlagen trotz guten Spiels erneut mit 0: 2 Toren. Die Münchner Handballerinnen spielten gleichfalls bei JSC Fürth. Die Damen verloren mit 1: 6 Toren.

Die Münchnerinnen waren nach 5 ½ stündiger Anfahrt und nur kurzer Ruhepause zu schwach. Die Münchner Handballer traten bei JTUS Nürnberg an. Sie schafften ein torreiches Remis mit 6: 6 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 1.3.1937)

Die Kegel-Abteilung von JTSV München ermittelte am 28. Februar 1937 den Vereinsmeister. Es gewann mit Längen Benno Meier mit 229 Holz bei 20 Schub in die Vollen und Bilderschieben. Es folgte mit Abstand Freundlich und Bärtig. (Bayr Isr Gem Zeit 15.3.1937)

Am 7. März 1937 fand in München das Fußballspiel gegen PTG Augsburg statt. Die Münchner spielten systemlos und unterlagen mit 2: 3 Toren. (Bayr Isr Gem Zeit 15.3.1937)

Am 14. März 1937 fand zum fünften Mal der Kegelsportkampf zwischen München und Nürnberg statt. Zum vierten Mal siegten die Münchner zuhause mit 119 Holz Vorsprung. (Bayr Isr Gem Zeit 1.4.1937)

Die Handballer von JTUS München empfingen am 14. März 1937 ihre Kollegen von JSC Fürth. Sie gewannen klar mit 8: 0 Toren. Für die Münchner spielten: Max Herz, Wilhelm Rosenbaum, Benno Gersinski, Franz Mittelberger, Max Scherz, Peter Öttinger, Dolfi Scherz, Hermann Schapira, Isi Einstoß, Hans Kohn und Heinz Goldmann. (Bayr Isr Gem Zeit 1.4.1937)

Durch einstimmigen Vorstandsbeschuß wurde am 11. März 1937 Harry Philipps auf Vorschlag der Kultusgemeinde in den Vorstand von JTUS München berufen. (Bayr Isr Gem Zeit 1.4.1937)

Am 21. März 1937 konnten sich die Fußballer von JTUS Nürnberg mit einem 3: 1 Erfolg zwei Punkte aus München mitnehmen. In der zweiten Halbzeit waren die Nürnberger überlegen und schossen nach dem 1: 1 – Halbzeit-Ergebnis noch zwei weitere Tore. (Bayr Isr Gem Zeit 1.4.1937)

Am 10. April 1937 konnte JTUS München wieder die Tischtennis-Meisterschaften 1937 für den Landesverband Bayern ausrichten. (Bayr Isr Gem Zeit 1.4.1937)

Am 18. April 1937 empfing JTUS München im Handball und Fußball auswärtige Vereine zu Verbandsspielen. Die Handball-Herren spielten gegen JTUS Nürnberg, ebenso wie die Handball-Damen gegen Nürnberg, und die Fußballer mit JTUS Würzburg. (Bayr Isr Gem Zeit 15.4.1937)

Am 25. April 1937 traten die Münchner Fußballer bei PTG Augsburg zum Verbandsspiel an. (Bayr Isr Gem Zeit 15.4.1937)

Am 9. Mai 1937 fand wieder auf dem Sportplatz von JTUS München das Lag Beomer-Fest statt. Alle Abteilungen präsentierten sich. (Bayr Isr Gem Zeit 15.4.1937)

Der Jüdische Sport Club Fürth führte am 20. Juni 1937 seine Vereinsmeisterschaften durch. (CV-Zeit 17.6.1937)

Am 27. Juni 1937 spielten die Fußballer von Hakoah Stuttgart gegen JTUS Nürnberg und gewannen deutlich mit 4: 0 Toren, die Zweiten trennten sich mit 1:1 Toren. (Jüd Rundschau 2.7.1937)

Am 26. und 27. Juni 1937 richtete JTUS München ein internes Tennis-Turnier aus. Bei den Herren gewann Dr. Schulmann vor Süßer, bei den Damen Dr. Kahn vor Frl. Leonti, im Herren-Doppel Schulmann / Süßer vor Rosenthal / Linsky und im gemischten Doppel Werthahn / Süßer vor Leonti / Schulmann. (Bayr Isr Gem Zeit 15.6. + 1.11.1937)

Am 4. Juli 1937 richtete JTUS München die Leichtathletik-Meisterschaften des Landesverbandes Bayern aus. Es beteiligten sich Vereine aus: Augsburg, Bamberg, Fürth, München, Nürnberg und Pirmasens mit 180 Teilnehmern bei 700 Meldungen. Bei den Herren gewannen: 100 m Lauf in 11,6 Sekunden Klaber (Fürth), 200 m Lauf in 24,4 Sekunden Mai (München), 400 m Lauf in 55,1 Sekunden und 800 m Lauf in 2:16 Minuten Rafael (Nürnberg), 1500 m Lauf in 4:55,9 Minuten Baar (München) und 3000 m Lauf in 10:49,5 Minuten Hecht (Nürnberg); bei den Damen: 100 m Lauf in 14,4 Sekunden, Weitsprung mit 4,28 m und Hochsprung mit 1,25 m Mauder (Fürth), Kugelstoßen mit 8,59 m Rosenbaum (Nürnberg); der A-Jugend: 100 m Lauf in 12,2 Sekunden Landmann (Augsburg), 800 m Lauf in 2:14,3 Minuten Silbermann und Mendelbaum zeitgleich und A Mädchen: 100 m Lauf in 14,4 Sekunden Reiter (Nürnberg), Weitsprung mit 4,54 m Lammfromm (Augsburg), Kugelstoßen mit 8,25 m und 4-Kampf mit 2210,5 Punkten Fleischmann (Fürth). (Bayr Isr Gem Zeit 1. + 15.7.1937 / CV Zeit 8.7.1937)

Am 11. Juli 1937 führte JTUS München einen Spieltag für die jüdische Jugend auf den Sportplätzen an der Marbachstraße aus. (Bayr Isr Gem Zeit 1.7.1937)

Die Münchner II. Handball-Elf konnte am 11. Juli 1937 in Augsburg mit 7: 6 gewinnen, die Schüler-Fußballer siegten souverän mit 5: 1 über Augsburg. (Bayr Isr Gem Zeit 15.7.1937)

Die Münchner Kegler weilten gleichfalls am 11. Juli 1937 zum Kegel-Wettkampf in Nürnberg. Die Nürnberger Kegler hatten mit 24 Keil das bessere Ergebnis. Die Münchner waren beim Bilderschießen besser, die Nürnberger beim Schießen in die Vollen. (Bayr Isr Gem Zeit 1.8.1937)

Am 25. Juli 1937 fanden beim ISC Fürth leichtathletische Wettkämpfe statt. (CV-Zeit 22.7.1937)

Am 1. August 1937 hatte der jüdische Sport in Stuttgart einen großen Tag. Über 200 Sportler aus 22 Vereinen aus dem ganzen Reich kämpften um die Siegespalme, ob von Schild, Makkabi oder JTUS- Vereinen. Bei der Herren siegten: 100 m Lauf in 11,6 Sekunden und 200 m in 25,0 Sekunden Einstoss (Augsburg), Weitsprung mit 6,312 m, Kugelstoßen mit 11,13 m , Diskus mit 31,32 m, Speerwerfen mit 52,13 m und 6-Kampf mit 3227 Punkten Klaber (Fürth); bei den Frauen: 200 m in 30,0 Sekunden Mauser (Fürth). (CV Zeit 5.8.1937)

Am 1. August 1937 wurde nach langer Zeit in Nürnberg wieder Fußball gespielt. JTUS Nürnberg trennte sich mit 1: 1 Toren von Hakoah Stuttgart, während bei den Zweiten Nürnberg mit 4: 1 Toren gewann. (CV Zeit 5.8.1937)

Am 8. August 1937 schlug ISC Fürth im Fußball Schild Heilbronn mit 5: 0 Toren. (CV-Zeit 5. + 12.8.1937)

JTUS Nürnberg richtete am 15. August 1937 ein Fußball-Turnier aus. (CV-Zeit 12.8.1937)

Am 15. August 1937 gewann eine kombinierte Tennis-Mannschaft aus München gegen PTG Augsburg mit 12: 6 Punkten. (Bayr Isr Gem Zeit 1.9.1937)

Am 22. August 1937 konnten Jugendliche von JTUS München beim Jugend-Sporttreffen von PTG Augsburg etliche Erfolge erzielen. Eine kombinierte Kegler-Mannschaft von JTUS München gewann auswärts bei JTUS Regensburg überlegen.

Gleichzeitig spielten eine gemischte Herren- und Jugend-Mannschaft siegreich Tennis gegen PTG Augsburg. (Bayr Isr Gem Zeit 1.9. + 1.11.1937)

Am Sonntag, den 29. August 1937 richtete JSK Berlin sein traditionelles Fußball- und Handball-Turnier auf dem Grunewald- Sportplatz aus. Es beteiligten sich: BK Frankfurt, BK Leipzig, JTUS Nürnberg, BK Hakoah Berlin, Hagibor Berlin, JSK Berlin und JTUS München als bayrischer Handball-Meister. Bei den Fußballern konnte JTUS Nürnberg Turniersieger mit Siegen gegen JSK Berlin und Hagibor Berlin werden. Die Handballer von JTUS München holten ein Remis gegen JSK Berlin und unterlagen knapp gegen Bar Kochba-Hakoah Berlin. (Bayr Isr Gem Zeit 15.8.1937 / Jüd Rundschau 3.9.1937 / CV Zeit 2.9.1937)

Am 29. August 1937 richtete PTG Augsburg ein Tennis-Turnier aus. Es traten an: Bamberg, Tennisklub BK Berlin, Fürth, Mannheim und JTUS München. Bei den Herren siegte Robert Mann Mannheim vor Brück (Berlin), bei den Damen Loni Gutmann (München) vor Hedi Joel (Berlin), im Herren-Doppel Kahn (Bamberg) /Brück (Berlin) vor Mann (Mannheim) / Landmann (Fürth) und im Mixed per Los Joel / Brück vor Gutmann / Kahn (Bamberg), da wegen Dunkelheit abgebrochen wurde. (Jüd Rundschau 3.9.1937 / CV Zeit 2.9.1937)

Am 5. September 1937 fand zum Abschluß der Leichtathletik-Saison 1937 bei PTG Augsburg ein Jugend-Sportfest statt. Auf den Kurzstrecken gewann der kleine Landmann (Augsburg), bei den Sprüngen Schwed (München) und technischen Übungen Scheidt (München); bei den Mädchen waren die Geschwister Irma und Johanna Landmann (Fürth) dominierend. Zum Schluß gab es ein Jugend-Fußballspiel zwischen Augsburg und Schild Stuttgart, das die Stuttgarter mit 1: 0 Toren entschieden. (CV Zeit 9.9.1937)

Am 10. September 1937 wurde auf dem Platz von JSC Fürth gespielt. Im Damen-Handball unterlag JJB Hanau mit 1: 3 Toren gegen JTUS Nürnberg, im Fußball siegten die Herren von Nürnberg 1. Elf mit 3: 0 und 2. Elf mit 5: 1 Toren gegen JJB Hanau. Die Schüler von JSC Fürth spielten gegen eine Kombinationself von Bamberg und Internat Hirsch Coburg. (CV-Zeit 7. + 14.10.1937)

Das interne Herbst-Tennis-Turnier von JTSV München am 18. und 19. September 1937 hatte die Sieger: bei den Herren Altmeister Rosenthal vor Wertheimer und im Herren-Doppel Dr. Grünbaum / Wertheimer vor Hertz / Rosenthal. (Bayr Isr Gem Zeit 1.11.1937)

Am 3. Oktober 1937 gab es Fußball-Spiele in Nürnberg. JTUS Nürnberg spielte unentschieden mit 1: 1 Toren gegen JSG 33 Berlin. Im Vorspiel der Jugend konnte JSC Fürth mit 3: 1 Toren gegen Nürnberg gewinnen. (CV Zeit 7.10.1937)

Am 10. Oktober 1937 trafen in Fürth JTUS Nürnberg und JJB Hanau im Handball und Fußball aufeinander. Die Fürther Schüler empfangen zum Fußball-Spiel Internat Hirsch Coburg. (CV Zeit 7.10.1937)

Am 10. Oktober 1937 spielte JTSV München zugunsten der jüdischen Winterhilfe bei PTG Augsburg. Die 1. Münchner Elf siegte mit 15: 5 Toren und die Schüler 4: 4 Toren remis. (Bayr Isr Gem Zeit 1.11.1937)

Am 17. Oktober 1937 unterlag im Fußball JSC Fürth mit 0: 5 Toren gegen JTUS Nürnberg. Die Jugend Fürth gewann mit 2: 1 Toren gegen eine Kombi-Elf von Bamberg und Internat Coburg. (CV-Zeit 14. + 21.10.1937)

Am 17. Oktober 1937 wurde in München zugunsten der jüdischen Winterhilfe ein interner Leichtathletik 6-Kampf durchgeführt. Es wurde mit 2874,4 Punkten Heini Helfeld Sieger vor Benno Herz und Jackie Goldfarb. Im Kegeln gab es ein Wettkampf gegen Regensburg. Die Münchener hatten einen Vorsprung von 382 Holz. (Bayr Isr Gem Zeit 1.11.1937)

Am 24. Oktober 1937 unterlag JSC Fürth im Handball JTUS München mit 6: 8 Toren, die Frauen von JTUS Nürnberg besiegten im Handball JTUS München mit 4: 1 Toren. Beim Fußball gewann JTUS Nürnberg mit 4: 1 Toren gegen JTUS München. (CV-Zeit 21. + 28.10.1937)

Beim Kegeln konnte im 100 Kugelkampfkugeln am 24. Oktober 1937 die Münchner gegen Nürnberg gewinnen. Der Beste Nürnberger Siegfried Fleischmann schaffte Rang 3 mit 532 Keil. (Jüd Gem Blatt Nürnberg)

Am 31. Oktober 1937 spielte JTUS München gegen TC 1903 Karlsruhe, die 1. Fußball-Elf schaffte ein torreiches Remis mit 4: 4 Toren, die Alten Münchner Herren gewann glatt mit 5: 0 Toren. Die Schüler konnten gegen die körperlich weit überlegenen Bamberger Jungen ein 3: 3 erkämpfen. Die Spiele waren für die jüdische Winterhilfe. (Bayr Isr Gem Zeit 1.12.1937)

Die PTG Augsburg unterlag im Fußball der JSC Fürth mit 0: 5 Toren, und die Schüler nur knapp mit 0: 1 Toren. Im Handball gewannen die Damen von JTUS Nürnberg mit 5: 3 Toren gegen JSC Fürth. (CV-Zeit 28.10 + 4.11.1937)

Anfang November 1937 teilte JTSV München mit, daß durch einstimmigen Vorstandsbeschluß Bernhard Orliansky das Amt des Sportwartes übernommen hätte. (Bayr Isr Gem Zeit 1.11.1937)

Am 7. November 1937 spielte JTUS München gegen Schild Stuttgart im Fußball mit 5: 3 Toren und im Handball mit 9: 3 Toren. In Fürth trafen die Knaben von JSC Fürth und Internat Hirsch Coburg aufeinander, sowie im Handball JSC Fürth gegen JTUS Nürnberg. (CV-Zeit 4. + 11.11.1937)

Am 14. November 1937 siegten die Fußballer von JTUS München mit 4: 1 Toren gegen Schild Heilbronn. Die Jugend-Fußballer von JSC Fürth spielten gegen JTUS Bamberg. (CV-Zeit 11. + 18.11.1937)

Mitte November 1937 veröffentlichte das Sportblatt unter dem Titel „Neu geregelt“ das Ergebnis der Verhandlungen zwischen Reichsausschuß jüdischer Sportverbände und den jüdischen Sportvereinen in Bayern. Die jüdischen, bayrischen Sportvereine wurden dem Reichsausschuß offiziell unterstellt. Die bayrischen Vereine könnten sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen. Der Reichsausschuß übernahm im Rahmen seiner Mittel auch die Förderung des jüdischen Sports in Bayern. (CV Zeit 19.11.1937)

Am 21. November 1937 gab es einen 5: 3 Sieg der Fußballer von JTUS Nürnberg über JSC Fürth. Die Jugend unterlag mit 1: 2 Toren gegen JTUS Bamberg. Die Schüler von Internat Hirsch Coburg gewannen mit 1: 0 Toren über JSC Fürth. Die Handballer von JTUS Nürnberg fertigten mit 13: 2 Toren JSC Fürth ab. (CV-Zeit 18. + 26.11.1937)

Am 21. November 1937 fanden JTUS München in der Turnhalle Plinganser Straße die Turn-Wettkämpfe der bayrischen, jüdischen Jugend statt. Es kamen 120 Jugendliche aus Augsburg, Fürth und München. In der 1. Stufe siegten Fritz Silbermann bei den Jungen und Bertl Stein bei den Mädchen. (Bayr Isr Gem Zeit 1.11. + 1.12.1937)

Am 28. November 1937 setzte sich im Fußball JSC Fürth knapp mit 3: 2 Toren gegen Schild Leipzig durch, die Handballer von JTUS Nürnberg wurden knapp mit 8: 9 Toren von Schild Leipzig besiegt. (CV-Zeit 26.11 + 9.12.1937)

Am 28. November 1937 weilten 3 Damen und 6 Herren von JTUS München zum Tischtennis-Spielen in Karlsruhe. Sie siegten gegen Hakoah Karlsruhe mit 9: 5 und gegen TC 03 Karlsruhe mit 13: 3 Punkten. (Bayr Isr Gem Zeit 15.12.1937)

Am 7. Dezember 1937 gab es im Frauen-Handball ein Entscheidungsspiel um die bayrische Meisterschaft. JTUS Nürnberg gewann mit 2: 0 Toren JSC Fürth. Die Fußballer von JSC Fürth spielten in Stuttgart gegen Heilbronn. Nach 60 Minuten brach der Schiedsrichter bei einem 3: 0 Stand für Fürth die Partie ab. (CV- Zeit 9. + 16.12.1937)

1938

Am 9. Januar 1938 gab es ein Entscheidungsspiel um die bayrische Jugend-Meisterschaft im Fußball. JSC Fürth konnte JTUS München mit 8: 2 Toren schlagen. Das Spiel der 1. Mannschaften wurden nach 60 Minuten wegen der schlechten Bodenverhältnisse beim Stand von 5: 0 für Fürth abgebrochen. München zeigte durch Mittelstürmer Klabers ein starkes Spiel. (CV Zeit 6. + 13.1.1938)

Am 9. Januar 1938 spielten für die jüdische Winterhilfe die Fußballer. JSC Fürth konnte deutlich mit 14: 1 Toren über PTG Augsburg gewinnen. (CV Zeit 13.1.1938)

Am 16. Januar 1938 spielten für die jüdische Winterhilfe JSC Fürth mit 4: 2 Toren gegen Hakoah Stuttgart. (CV Zeit 13. + 27.1.1938)

Am 30. Januar 1938 trafen die Fußball-Mannschaften von JTUS München und PTG Augsburg aufeinander. (CV Zeit 27.1.1938)

Am 27. Februar 1938 weilten die Handballer und Fußballer von JTUS München in Fürth. Auf dem dortigen Sportplatz konnten die Fußballer mit 4: 1 Toren JSC Fürth besiegen. Die Handball-Damen unterlagen mit 3: 8 Toren gegen JTUS Nürnberg. Das Herren-Ergebnis wurde nicht notiert. (CV Zeit 24.2 + 3.3.1938)

Am 6. März 1938 richtete JTUS München in seiner Turnhalle Plinganser Straße die bayrischen Tischtennis-Meisterschaften aus. (CV Zeit 3.3.1938)

Auf dem Sportplatz von JSC Fürth spielte JTUS Nürnberg Fußball. Am 6. März 1938 mit 11: 0 Toren siegreich gegen PTG Augsburg, und die Jugend unterlag mit 1: 2 Toren gegen JTUS Bamberg, am 13. März 1938 siegreich gegen Schild Stuttgart. (CV Zeit 10. + 17.3.1938)

Am 13. März 1938 wurde eine „Bayrische Pokalrunde“ begonnen. Es spielten die Teams von JTUS Nürnberg, JTUS München und Bar Kochba Frankfurt. Das erste Spiel trug am 13.2.1938 Nürnberg gegen Frankfurt aus. Es folgten am 20.3.1938 Nürnberg – München und am 27.3.1938 München – Frankfurt. (Jüd Rundschau 11.3.1938)

Bei JTUS Nürnberg ergaben am 19. März 1938 als Vorstand: Paul Baruch (Vorsitzender), Dr. Hans Teutsch (2. Vorsitzender) und Kurt Freiler (Schriftführer). Das Geschäftslokal befand sich der Königsstraße 33 – 37. (Vortrag 2006 in Nürnberg)

Am 20. März 1938 waren die Fußballer von JSC Fürth aktiv. Die Herren holten ein torreiches Remis mit 3: 3 Toren, die Jugend gewann mit 7: 1 und die Schüler mit 3: 0 Toren jeweils gegen JTUS Nürnberg. (CV Zeit 17. + 24.3.1938)

Am 27. März 1938 unterlag JSC Fürth mit 1: 5 Toren in Stuttgart gegen den dortigen Schild-Verein. Das Spiel leitete Schiedsrichter J. Wolf aus Pfungstadt bei Darmstadt. (CV Zeit 31.3.1938)

Am 3. April 1938 trennten sich beim Fußball-Spiel PTG Augsburg und JTUS München mit 3: 3 Toren. (Jüd Rundschau 8.4.1938)

Der JTUS Nürnberg veranstaltete am 17. April 1938 in der Turnhalle der israelischen Volksschule aus Anlaß des 25-jährigen Jubiläums ein Schauturnen. (Jüd Rundschau 15.4.1938)

Am 24. April 1938 standen sich JSC Fürth und JTUS Nürnberg wieder im Fußball gegenüber. Bei den Herren gewann Nürnberg deutlich mit 6: 0 Toren und auch bei den Knaben mit 2: 1 Toren, während die Fürther Jugend mit 4: 0 Toren die Oberhand behielt. Die Jugend von JSC Fürth wurde mit diesem Erfolg ungeschlagen bayrischer Meister. Sie hatte ein Torverhältnis von 17: 1 Toren. (CV Zeit 28.4.1938)

Am 15. Mai 1938 fand in Augsburg die Vorrunde um die Makkabi Meisterschaften zwischen BK Hakoah Berlin (Bezirk Berlin-Brandenburg) und JTUS München (Bayrischer Vertreter) statt. Im Fußball siegte Berlin mit 3: 1 Toren und im Handball knapp mit 7: 6 Toren. Beim Fußballspiel leitete Schiedsrichter Löwenstein aus Hanau, und beim Handball Schiedsrichter Freund aus Kassel. Während München im Fußball keine Chancen hatte, konnte es beim Handball durch den Mittelstürmer Einstoß gut mithalten. (CV Zeit 19.5.1938)

Am 26. Mai 1938 beteiligten sich an den Mehrkampf-Wettbewerben des JSC Fürth 150 Jugendliche des Vereins. (CV Zeit 2.6.1938)

Am gleichen Tag fuhren die Fußballer und die Handballer von ITUS München nach Stuttgart. Die Fußballer verloren gegen Hakoah Stuttgart mit 1: 3, während beim Handball gegen Schild Stuttgart die Männer mit 9: 6 Toren gewannen, und die Frauen mit 5: 3 Toren unterlagen. (CV Zeit 2.6.1938)

Am 29. Mai 1938 trennten sich Fußball-Teams von BK Frankfurt und ITUS München mit 2: 2 Toren. (Jüd Rundschau 3.6.1938)

JTUS Nürnberg richtete am 12. Juni 1938 ein Jugend-Fußball-Turnier aus. Es gab zehn, flotte Spiele der Mannschaften aus Augsburg, Bamberg, Fürth, München und Nürnberg. Das Turnier gewannen die Hausherren. (CV Zeit 23.6.1938)

Beim Jugend-Blitz-Turnier von JTUS Nürnberg am 12. Juni 1938 siegte Nürnberg im Endspiel mit 1: 0 Toren gegen JTUS München. Das Tor fiel durch einen Elfmeter. Auf Platz 3 folgten punkt- und torgleich JTUS Bamberg und PTG Augsburg. Es folgte JSC Fürth. (Jüd Rundschau 17.6.1938)

Bei den Vereinsmeisterschaften von JSC Fürth tummelten sich am 19. Juni 1938 180 Aktive auf den Sportstätten. Bei den Lauf-Wettbewerben gab es Dank der guten Bahnverhältnisse beachtenswerte Leistungen. Bei den Herren siegte Rafael über 100 m in 11,6 Sekunden und über 400 m in 54,1 Sekunden. Im Hochsprung meisterte Silbermann die Höhe von 1,60 Meter. Bei den Frauen gewann C. Mauder mit der Weite von 4,71 m und im Hochsprung Sahlmann mit 1,30 m. Bei den A-Jugendlichen siegte über 100 m Ottenstein in hervorragenden 11,8 Sekunden, und bei den Mädchen Beck über 100 m in 14,7 Sekunden. (CV Zeit 23.6.1938)

Das Internat Hirsch in Coburg hatte am 26. Juni 1938 auf der eigenen Anlage ein leichtathletisches Sportfest. Es beteiligten sich Bamberg, Nürnberg und Fürth. (Jüd Rundschau 17.6.1938)

Die jüdischen Schulen der Bezirke Baden, Bayern und Württemberg trafen sich am 6. und 7. Juli 1938 in Stuttgart zu Schulsport-Wettkämpfen. Es nahmen 450 Kinder teil. Eine hervorragende Leistung brachte die 13-jährige Lore Kleemann aus Würzburg im Kugelstoßen mit der 2,5 kg Kugel und der Weite von 8,85 Meter. (CV Zeit 14.7.1938)

Bei den Schild Leichtathletik-Meisterschaften für Südwest-Deutschland am 10. Juli 1938 in Stuttgart auf dem jüdischen Sportplatz in Feuerbach konnte der Fürther Stefan Rafael im 6-Kampf mit 3.295 Punkten einen neuen Schild-Rekord aufstellen. Er gewann die 100 m in 11,4 Sekunden. Den 3. Platz schaffte Isi Einstoß (Augsburg). Beim 1500 m Lauf konnte Leo Zinner Platz 2 erringen.

Bei der weiblichen Jugend konnten die Fürther Mädchen etliche Siege schaffen. Es gewannen beim 75 m Lauf Liesl Beck, beim Hochsprung Loro Biebelmann und im Weitsprung Trude Herrmann.

Bei der männlichen Jugend gewannen Lutz Ottensteiner (Fürth) über 100 m in 11,7 Sekunden und Fritz Silbermann (München) über 800 m. (CV Zeit 14.7.1938)

In Frankfurt wurden am 24. Juli 1938 die leichtathletischen Meisterschaften von Schild Südwest ausgetragen. Auf den schnellen Bahnen gab es etliche gute Leistungen. Der erfolgreichste Verein war JSC Fürth. Bei den Herren siegte der Fürther Rafael über 100 m in 11,1 Sekunden und über 400 m in 53,0 Sekunden. Bei der männlichen Jugend schaffte der Fürther Ottenstein über 100 m 11,6 Sekunden und im Kugelstoßen Dach (Fürth) mit 11,95 m jeweils den Sieg. Hervorragende Leistungen bot in der Altersklasse II der 54-jährige Fürther Dr. Stahl, der das Training der Jugend leitete. (CV Zeit 28.7.1938)

Das große Sportfest des Sportbundes Schild fand am 31. Juli 1938 in Leipzig statt. Es war sehr gut von jüdischen Sportlern aus dem gesamten Reichsgebiet besucht.

Bei den Männer zeigte Rafael (Fürth) im 6-Kampf seine Klasse mit dem neuen Rekord von 3.397 Punkte. Er gewann die 100 m in 11,1 Sekunden und die 400 m in 53,0 Sekunden. Beim 1500 m Lauf konnte Zimmer (PTG Augsburg) den 3. Rang erreichen. Bei den Frauen kam im Speerwerfen Gießstein (Fürth) auf den 3. Platz und im Weitsprung Mauder (Fürth) auf Rang 5. (CV Zeit 4.8.1938)

Die Schild-Meisterschaften fanden am 14. August 1938 in Köln statt. Bei den Männern holte sich der Fürther Rafael drei Siege im 100 m, 200 m und 400 m Lauf. Die 200 m legte er in der neuen Schild-Rekordzeit von 23,0 Sekunden zurück. (CV Zeit 18.8.1938)

Am 4. September 1938 trennten sich die Fußballer von Schild Stuttgart und PTG Augsburg mit 2: 2 Toren. Augsburg zeigte das zweckmäßigere und eifrigere Spiel, was mit dem Ausgleich in der letzten Minute belohnt wurde. (CV Zeit 8.9.1938)

Beim großen leichtathletischen Sportfest von Jüdischen Box Club Berlin am 18. September 1938 hatte der Fürther Rafael wieder einige Erfolge. Er siegte über 400 m und wurde jeweils Zweiter bei 100 m und 200 m. (CV Zeit 22.9.1938)

Am 2. Oktober 1938 richtete PTG Augsburg ein Fußball-Turnier aus. Es spielten JTUS München – Schild Göppingen 9: 2, PTG Augsburg – JTUS München 5: 1 und Schild Göppingen – PTG Augsburg 2: 5 Tore. Die Augsburger gewannen, weil sie

zweckmäßigen Fußball mit einer schlagsicheren Verteidigung spielten. (CV Zeit 6.10.1938)

Am 20. Oktober 1938 wurde die Besten- Liste der jüdischen Leichtathleten des Jahres 1938 veröffentlicht. Sie umfasste die gesamte, jüdische Sportwelt in Deutschland. Bei den Herren führte der Fürther Rafael bei 100 m und 400 m, sowie 2. in 200m und 5 im Weitsprung. Bei den 1500 m kam Zinner (Augsburg) auf den 3. Platz. (CV Zeit 20.10.1938)

Zugunsten der jüdischen Winterhilfe spielte am 23. Oktober 1938 Schild Göppingen und PTG Augsburg Fußball. Es siegte Augsburg mit 4: 2 Toren. (CV Zeit 27.10.1938)

Am 3. November 1938 wurde die Besten- Liste für Jugendliche in der Leichtathletik veröffentlicht. Bei den Jungs war Dach (Fürth) mit 12,60 m Erster, jeweils Platz 3 hatten Ottenstein (Fürth) mit 11,6 Sekunden im 100 m Lauf und Ziegler (Makkabi Würzburg) mit 41,41 m im Speerwerfen. Bei den Mädchen war die einzige, bayrische Vertreterin Feibelman (Fürth) im Hochsprung auf Platz 3 mit 1,31 Meter. (CV Zeit 3.11.1938)

Schaafheim, den 24. Juni 2007 / geändert 9. Oktober 2011

Wolfgang Roth